BERN Bümpliz west Woche

PP 3018 Bümpliz

Lokalzeitung Bern-West

Nächste Ausgabe
1. November 2018
Anzeigenschluss:
30. Oktober 2018 / 10.00 h

Inserate: Tel. 031 991 44 33 • inserate@buemplizwoche.ch • redaktion@buemplizwoche.ch • Auflage 23 708 • 90. Jahrgang

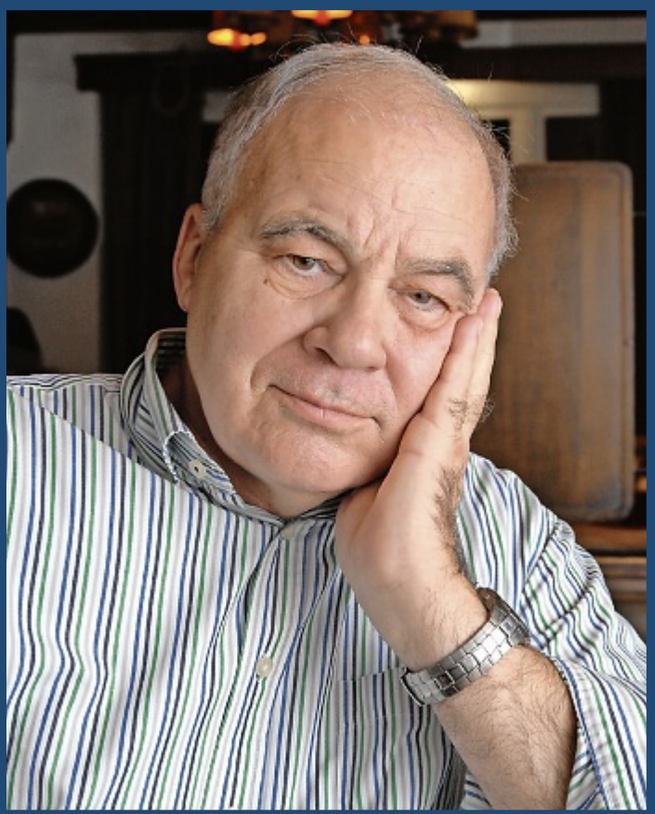
Nr. 42/43 Donnerstag, 18. Oktober 2018

23 708 Exemplare in Bümpliz, Bethlehem, Oberbottigen, Riedbach, Frauenkappelen, Hinterkappelen, Thörishaus, Wangental

Stammtisch

Diesmal diskutieren Gäste und Gastwirtin im Restaurant Bahnhof-Süd über die Frage: Wie können „Beizen" in Bümpliz überleben?

Seite 8+9



125 Jahre Turnverein Bümpliz.
Frage an Präsident Christian Rosser:

Warum machen immer weniger junge Leute mit?

«Wir wollen ein breites Publikum animieren, sich regelmässig zu bewegen. Wir wollen unsere Turnstunden zu einem Erlebnis machen. Und wir wollen das Turnen grundsätzlich im Breitensport in allen Alters- und Fähigkeitsstufen pflegen und fördern. Die Jugendförderung ist uns wichtig.» So steht es in den Statuten des Turnvereins Bümpliz, der am 2. November im Sternensaal sein 125-Jahr-Jubiläum feiert. Tatsache ist: Der TV Bümpliz hat ein Nachwuchsproblem. Grund: Viele junge Menschen haben keine Lust (mehr), in einen Verein einzutreten. Trotzdem zeigt sich der Präsident des TV Bümpliz, Christian Rosser (Bild), optimistisch, was die Zukunft des Vereins betrifft.

Seiten 12+13

Sorgen Sie vor.
Damit Ihre Finanzen gesund bleiben.

Markus Zbinden, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 031 998 52 36, markus.zbinden@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler

Agentur Bern-Bümpliz
Rehhagstrasse 2, 3018 Bern-Bümpliz
T 031 998 52 52, bern-west@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

002590

Gewinnen Sie 2 Gutscheine im Wert von je 50 Franken von Firmen aus Bern West und beantworten Sie folgende Frage:

Wo steht der Fotograf: *A: In der Mühledorfstrasse?*
B: In der Bümplizstrasse?

Senden Sie Ihre Antwort bis Sonntag dieser Woche an «wettbewerb@buemplizwoche.ch».
Die Gewinner werden direkt orientiert und können ihren Gutschein einer Firma aus Bern West innert 10 Tagen abholen bei: Mobi-Bern-West, Rehhagstrasse 2, 3018 Bern.

1496936

1526036

Mit: Samir Djedidi aka S.M.D., Musiker und Rapper, Sieger vom MyCokeMusic Soundcheck 2018

Der Newcomer aus Bümpliz

Samir Djedidi aka S.M.D. (28) hat es geschafft! Von einer Expertenjury wurde der Bümplizer Rapper beim Talentwettbewerb MyCokeMusic Soundcheck 2018 unter die besten 12 gewählt. Das anschliessende Onlinevoting katapultierte ihn ins Finale. Mit seiner eingängigen Mundart Rap-Single «Lady Green» holte er am 5. Oktober dann den Sieg nach Bümpliz.

Der Bümplizer Rapper S.M.D. ist der strahlende Sieger des MyCokeMusic Soundchecks 2018.

Samir Djedidi, du nennst dich S.M.D. Für was stehen diese Initialen?
Die Initialen stehen ganz einfach für Samir Mohammed Djedidi – das sind mein Vorname, Zweitname und Nachname.

2009 hat «77 Bombay Street» mit Hilfe des MyCokeMusic Soundchecks erfolgreich Fuss im Musikbusiness gefasst. Nun hast du den Contest gewonnen. Was bedeutet dir dieser Sieg?
Seit dem Sieg erlebe ich jeden Tag den glücklichsten Tag und das liegt überhaupt nicht an den Fr. 50'000.-, die ich gewonnen habe. Die Anerkennung für das, was ich tue, ist mir viel mehr Wert. Vor einem Jahr ging ich mit meinem ganzen Geld nach London zu Produzenten – den Soundbrothers - und kam mit sechs Songs zurück. Ich war zwar überzeugt von diesen sechs Songs. Es war mir aber auch bewusst, dass es verdammt schwierig ist, als Schweizer Rapper nach oben zu kommen. Ich mache erst seit etwa einem Jahr Musik und dass ich jetzt gleich den MyCokeMusic Soundcheck als erster Rapper in der Schweiz gewonnen habe, ist überwältigend für mich!

Warum hast du überhaupt am Contest teilgenommen?
Es gibt ja x so Contests, bei denen hätte ich aber niemals mitgemacht. Am MyCokeMusic Soundcheck habe ich teilgenommen, weil eine Fachjury eine Vorausscheidung macht.

Ein bekannter Schweizer Rapper, nämlich Stress, war in der Jury. Wie habt ihr euch – von Rapper zu Rapper - verstanden?
Sehr gut! Zum ersten Mal bin ich ihm beim Videodreh begegnet, als wir noch 12 Kandidaten waren. Als ich dann als einziger Rapper ins Finale gekommen bin, wurde ich gewissermassen zu seinem Schützling. Sein Feedback und seine Tipps haben mir enorm viel gebracht!

Wie hast du den Abend nach deinem Sieg ausklingen lassen?
Aus Anstand bin ich kurz an die Aftershowparty. Nachher ging ich gemütlich essen mit meinen Kollegen. Ich mag Ausgang, grosse Menschenmengen und laute Musik überhaupt nicht. Viel lieber bin ich mit meinen Leuten unterwegs, spiele Karten und gebe vielleicht Fr. 10.- an einem Abend aus.

Im März 2018 hast du bereits dein erstes Album unter dem Titel «haute cuisine» mit 10 Tracks rausgebracht. Was ist charakteristisch für die Rap-Musik von S.M.D.?
Auf der einen Seite bin ich ein herzensguter Mensch, auf der anderen Seite liebe ich nichts mehr als Sachen zu sagen, die andere nicht sagen. Das muss ja nicht unter der Gürtellinie sein. Grundsätzlich gehe ich aber nie mit einem bestimmten Konzept in einen Song rein. Ich glaube, meine grösste Stärke ist das Musikalische. Das stelle ich auch über den Text.

In deinem Sieger-Song «Lady Green» geht es nicht um eine Frau…
Nein. Spätestens in der zweiten Strophe sollte jedem klar sein, dass es in «Lady Green» nicht um eine Frau, sondern um Marihuana geht.

Und warum bist du gerade mit diesem Song bei MyCokeMusic angetreten?
Der Song ist von der Melodie her eingängig und einfach geschrieben. Die Hook «Lady Green, Lady Green, die Schönschti vo aune» kann sich jeder merken. Es ist halt wirklich so ein Radio-Song, der auch Leute anspricht, die ansonsten nicht unbedingt Rap hören. Klar, ich hätte auch einfach den krassesten Hip-Hop Song machen können, aber da hätte es bestimmt ein paar Kritiker gegeben, die gesagt hätten «Nein, das geht also nicht in der Schweiz». Daher war es taktisch sicherlich klüger mit «Lady Green» anzutreten.

Wie geht es für dich jetzt weiter nach deinem Sieg bei MyCokeMusic? Welche Projekte stehen an?
Das weiss ich jetzt gerade noch nicht. Auf jeden Fall werde ich für ein Jahr mit Coca Cola zu tun haben und es wird bestimmt das eine oder andere grössere Engagement auf mich zukommen, sicherlich auch Werbeaufträge. Ein Ziel von mir ist, im nächsten Jahr an Festivals aufzutreten. Am wichtigsten ist für mich aber, dass ich weiter mit Ben Mühlethaler von B-Note Entertainment zusammenarbeiten kann, den ich glücklicherweise über meine Managerin kennen gelernt habe. Es ist Fakt, dass er der erfolgreichste Musikproduzent der Schweiz ist, darüber müssen wir nicht reden. Er hat mit Prince gearbeitet, war für die Grammys nominiert und arbeitet mit namhaften Grössen aus der Schweiz zusammen. Ich bin unendlich dankbar, ihn an meiner Seite zu haben.

Zur Person

Samir Djedidi, Jahrgang 1990, hat schweizerisch-marokkanische Wurzeln und lebt bis heute in Bümpliz. Aufgewachsen ist er mit seiner Mutter und seinem Bruder im Kleefeld-Quartier. Seit seinem 7. Lebensjahr spielt der heute 28-Jährige Klavier. «Schuld» daran sei ein Donald-Duck Heft: Er überzeugte seine Mutter davon, ihm das Heft zu kaufen und im Gegenzug dafür Klavierstunden zu nehmen. Bis er 15 Jahre alt war, besuchte er regelmässig den Klavierunterricht und spielte Konzerte. Eigentlich war der Plan, sich dann an der Jazzschule anzumelden. Samir Djedidi sei damals aber «zu cool» dafür gewesen und er absolvierte eine Ausbildung zum Koch. Aktuell schwingt er den Kochlöffel auf dem Berner Hausberg und startet musikalisch als S.M.D. durch. Seine Freizeit verbringt er mit Musikmachen und Sporttreiben.

Malatelier Farbhöhli

Es geht wieder los!

Ab dem 19. Oktober 2018 darf in der Farbhöhli im Kirchgemeindehaus Bethlehem an der Eymattstrasse 2b wieder gemalt, gespritzt, gezeichnet und gestaltet werden.

Was erwartet Ihr Kind im Malatelier ?

- Den Organisatorinnen des Gemeinschaftsprojektes der reformierten Kirche Bern-Bethlehem und westwind ist es wichtig, dass sich die Kinder in einem wertfreien Raum frei und schöpferisch ausdrücken können. Es werden keine Maltechniken vermittelt. Es ist hilfreich, wenn sich die Kinder mit Freude für eine Stunde konzentriert dem Malen zuwenden können.
- Gemalt wird mit Gouachefarben. Diese sind nur im nassen Zustand wasserlöslich. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind angepasste Kleider und Schuhe an, denn diese können trotz Malkittel schmutzig werden.
- Die Umgangssprache im Malatelier Farbhöhli ist Schweizerdeutsch. Wenn ihr Kind das nicht versteht, wird Hochdeutsch geredet.
- Zu Beginn der Malstunde werden die Leiterinnen jeweils ein kleines z'Vieri mit den Kindern einnehmen. Ebenfalls willkommen sind kleine Beiträge von Ihnen. Zum Beispiel Kuchen, Biskuits, Früchte oder eine Spezialität aus Ihrem Land.

INFOS

Kurszeiten
Kurs 1 Freitag 13.30 -14.30 Uhr
Kurs 2 Freitag 15.00 -16.00 Uhr
Kurs 3 Freitag 16.30 -17.30 Uhr

Unkostenbeitrag
Fr. 1.00 pro Besuch

Die Kosten sollen kein Grund sein, dass die Teilnahme nicht möglich ist. In diesem Fall kann eine Lösung gefunden werden. Kleine Z'Vieri-Spenden oder Beiträge an das Material sind herzlich willkommen.

Leitung und Information
Cornelia Birrer, Intermediale Kunsttherapeutin

cornelia.birrer@refbern.ch, 079 758 81 75

Co-Leitung
Franziska Widmer, Intermediale Kunsttherapeutin

Anmeldungen
werden nach Eingangsdatum berücksichtigt

Ort
Kirchgemeindehaus Bethlehem, Eymattstrasse 2b, 3027 Bern

Königin-Bertha-Medaille

Herzlichen Glückwunsch an Alfred Reist

Die sagenumwobene Königin Bertha von Burgund ist unter anderem Stifterin der Kirche Köniz und es wird davon ausgegangen, dass sie damals im Schloss Bümpliz residierte. Der Verein westkreis6 nimmt die doch aussergewöhnliche Geschichte der königlichen Anwesenheit in unserem Stadtkreis zum Anlass, um alle zwei Jahre eine verdiente Persönlichkeit aus Bümpliz/Bethlehem/Bottigen/Riedbach mit der Königin-Bertha-Medaille zu ehren. Eine eigens dafür eingesetzte Jury entscheidet (in der Regel basierend auf Vorschlägen aus der Bevölkerung), wer für seine oder ihre Leistungen für das «alte Gemeindegebiet» (heute Stadtkreis V1) ausgezeichnet werden soll. Bei so vielen initiativen und umtriebigen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Stadtkreises ist das gar nicht so einfach.

In diesem Jahr geht die Königin-Bertha-Medaille an Alfred Reist, langjähriges QBB-Mitglied, Präsident des Nordquartierleists, Organisator von Bundesfeiern und Weihnachtssingen sowie Präsident der Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Bümpliz. Wir gratulieren Alfred Reist ganz herzlich!

Die feierliche Übergabe der Königin-Bertha-Medaille an Alfred Reist findet im Rahmen des Bienzguetfestes (Samstag, 20. Oktober 2018 um 13.30 Uhr im Bienzgut, Heubühne) statt.

Dalia Schipper

Alfred Reist.

MEIN BERN WEST

Das Ende der Hausaufgaben

Es klingt fast so, wie wenn ein Wunsch meiner Kindheit in Bümpliz wahr geworden wäre: Am Schulstandort Bümpliz-Höhe gibt es seit den Sommerferien keine Hausaufgaben mehr. Anstatt nach der Schule Französisch-Wörtli oder Kopfrechnungen zu büffeln, können die Kinder jetzt spielen und ihren Hobbys nachgehen. Einige Eltern befürchten wegen dieser Neuerung den Einblick in die Schule zu verlieren. Andere fragen sich, ob ihre Kinder so noch lernen können, selbstständig zu arbeiten. Ich dagegen habe mich sehr darüber gefreut. Meine Kinder kommen jetzt viel unbeschwerter aus der Schule heim. Ebenso wichtig ist mir jedoch, dass hier ein zentraler Gedanke der städtischen Bildungsstrategie umgesetzt wird: für Kinder soll, unabhängig von Geschlecht, sozialer Herkunft, Sprache oder Nationalität Chancengerechtigkeit angestrebt werden. Bildungschancen von Kindern hängen stark von der Ausbildung ihrer Eltern ab. 16% der Kinder von Eltern mit einem Lehrabschluss, studieren später. Bei Eltern mit Uniabschluss sind es dagegen viermal so viele. Gut ausgebildete Eltern «vererben» also ihre Bildung an die nächste Generation. Beispielsweise indem sie ihre Kinder bei den Hausaufgaben besser unterstützen. Dieser Mechanismus kann teilweise durchbrochen werden, wenn alle Kinder ihre Aufgaben in der Schule mit Unterstützung der Lehrpersonen erledigen. Hoffen wir also, dass sich durch die Abschaffung der Hausaufgaben die Bildungschancen für alle Kinder in Bümpliz etwas angleichen.

DIE AUTORIN

Katharina Gallizzi lebt seit 9 Jahren mit ihrer Familie in Bümpliz und ist Stadträtin für das Grüne Bündnis.

30 Jahre Wohnheim Acherli

Das Wohnheim Acherli an der Waldmannstrasse 68 in Bethlehem.

Mit seiner 30-jährigen Erfahrung bietet das Wohnheim Acherli den Bewohnenden aus 12 Wohngruppen und 4 Aussenwohngruppen eine auf sie abgestimmte individuelle Betreuung, Förderung, Begleitung und Beratung an.

Die Wohnangebote richten sich an erwachsene Menschen mit einer IV-Rente, die als Dauerbewohnende ihren Lebensmittelpunkt im Acherli haben, wie auch an junge Menschen, die im Rahmen einer IV-Massnahme eine Ausbildung in der nahen BAND Genossenschaft absolvieren und im Acherli Wochenaufenthalter sind.

Das Wohnheim bietet 95 Wohnplätze für Menschen mit unterschiedlichem Betreuungsbedarf. Das Ziel ist es, den Bewohnenden durch Betreuung, Begleitung und Förderung in den Bereichen Wohnen und Freizeit ein möglichst selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Die Bewohnenden arbeiten mindestens halbtags ausserhalb des Wohnheimes, meistens in einer selbstgewählten, geschützten Werkstatt im Raum Bern. Die räumliche wie auch organisatorische Trennung von Arbeits- und Wohnplatz ist im Sinne des Normalisierungsprinzips wichtig und ist für die Bewohnenden Chance und auch Herausforderung zugleich.

Im Bereich IV-Massnahmen richtet sich das Wohnangebot an Jugendliche und junge Erwachsene, die im Rahmen einer IV-Massnahme eine Ausbildung, Umschulung oder Wiedereingliederung absolvieren, meistens in der nahen BAND Genossenschaft. Ihr Aufenthalt ist befristet und dauert drei Monate bis fünf Jahre, je nach Ausbildung und Massnahme.

HERBSTMÄRIT: Tag der offenen Türen

Samstag, 20. Oktober 2018, 9 bis 16 Uhr

Frühstücks-Buffet: 9 bis 11.30 Uhr
Grill, Raclette & Paella: 11.30 bis 14 Uhr
Kaffee & Kuchen: ganzer Tag
Aktivitäten: Zwirbeln und andere spannende Spiele für Alt und Jung ab 10 Uhr
Märit - Verkauf: Züpfe, Kuchen, Küchenspezialitäten, Hand- und Werkarbeiten
Musik: Schwyzerörgeli Olga Albisetti 9.30 bis 11.30 Uhr

Wohnheim Acherli
Waldmannstrasse 68, 3027 Bern
Tram Nr. 8 bis Haltestelle Holenacker

www.acherli.ch
info@wohnheimacherli.ch

5 Fragen an Jürg Brenzikofer vom Wohnheim Acherli

1. Herr Brenzikofer, das Wohnheim Acherli feiert dieses Jahr das 30. Jubiläum. Im Sommer veranstalteten Sie bereits ein Musikfestival, an welchem u.a. die «Hausband» Acherli Helden aufgetreten sind. Werden die Feierlichkeiten am Herbstmärit / Tag der offenen Türen (Samstag, 20. Oktober 2018, ab 9 Uhr) weitergeführt?
Unser Herbstmärit ist traditionell ein festlicher Begegnungsort für das Quartier, die Bewohnenden und Angehörigen. Mit einem reichhaltigen kulinarischen Angebot und diversen Spielen bereichern wir das vielseitige Märit-Angebot, musikalisch umrahmt vom Schwyzerörgeli von Olga Albisetti aus Bümpliz. Natürlich werden wir auch auf unser Jubiläum eingehen, so präsentieren wir unter anderem das Geburtstags-Fotobuch, das den Alltag und das Zusammenleben im und um das Acherli zum Thema hat.

2. Welches sind die Herausforderungen als Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Arbeitsalltag im Wohnheim Acherli?
Die individuelle Betreuung und Begleitung unserer Bewohnenden hin zu grösstmöglicher Selbständigkeit ist das Ziel und die Kernaufgabe unserer Mitarbeitenden. Dies in einer Organisation anzubieten, wo 95 Bewohnende und 60 Mitarbeitende tätig sind und Regeln und Abläufe das Zusammensein steuern, ist ein Spannungsfeld, in dem sich unsere Mitarbeitenden täglich bewegen. Da braucht es viel Mut, Fachwissen, Verhandlungsgeschick, Kreativität sowie Gelassenheit und Humor, um die komplexen Alltagaufgaben und die Beziehungsarbeit positiv zu gestalten.

3. Worauf, innerhalb der Institution Wohnheim Acherli, sind Sie besonders stolz?
Auf unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden und die Art und Weise des Zusammenlebens und -arbeitens. Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang, getragen von Achtung und Respekt, Lebensfreude ist spürbar und bildet die Basis unserer professionellen Arbeit.

4. Das Wohnheim Acherli an der Waldmannstrasse 68 in Bethlehem bietet eine ideale Infrastruktur. Sie verfügen über mehrere Wohnhäuser, haben Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel vor der Türe, die Stadt Bern und Naherholungsgebiete sind auch innert kurzer Zeit erreichbar. Gibt es dennoch etwas, was Sie vermissen?
Ja, Sie sagen es richtig. Wir haben eine ideale Infrastruktur und einen hervorragenden Standort in einem tollen, bunt gemischten Quartier. Das macht Freude. Gerne würden wir diese noch vermehrt mit unseren Nachbarn teilen und wünschten uns, dass zum Bespiel unser attraktives Mittagsangebot und die Cafeteria als Begegnungsort von Menschen mit und ohne Behinderung noch besser genutzt würden.

5. Was wünschen Sie sich für die nächsten 30 Jahre bzw. gibt es «Projekte», die Sie umsetzen möchten in der nächsten Zeit?
Selbstbestimmung und Teilhabe sind die Kernelemente des Behindertenkonzepts des Kantons Bern. In den letzten Jahren haben wir deshalb diverse Wohnungen in Bethlehem gemietet, um unseren Bewohnenden ein individuelles Wohnen zu ermöglichen. Aktuell konnten wir gerade eine Grosswohnung für 6 Bewohnende an der Melchiorstrasse eröffnen, welche die Familienbaugenossenschaft speziell für uns konzipiert hat. Dieser Trend hin zu vielfältigen Wohn- und Lebensformen macht Sinn und Freude. Nachdenklich stimmt mich, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft nicht mehr so stark spürbar ist und z.B. Sparrunden im Behindertenbereich trotz florierender Wirtschaft im Kanton Bern mehrheitsfähig geworden sind. Gerne erinnere ich daran, dass sich eine Gesellschaft daran misst, wie sie mit Minderheiten und ihren schwächsten Mitgliedern umgeht. Daher wünsche ich mir eine Gesellschaft, die sich was traut, die den Austausch pflegt und solidarisch handelt.

Leiter der Institution Wohnheim Acherli: Jürg Brenzikofer.

KMU GEWERBEVEREIN BERN WEST

Das Gewerbe in Ihrer

Schreinerei Innenausbau A. REIST

Gewinner Jost Hartmann-Preis 2006

A. Reist Schreinerei AG
Winterholzstrasse 81
3018 Bern
info@schreinereireist.ch
Telefon 031 992 16 11
Fax 031 991 44 81

- allgemeine Schreinerarbeiten
- Brandschutz und Einbruchschutz bei Wohneingangs-, Heizungstüren (nach neuen Vorschriften)

1491435

Malen
Tapeten
Gipsen
Parkett
Teppich

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände

Looslistrasse 16
Postfach 439
3000 Bern 5
Tel. 031 382 44 00

1490315

dellsperger ag

storen und metallbau

db

Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73
info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch

1492775

BAUERT AG

Parkpflege Gartenbau

Tel. 031 992 15 00
Fax 031 992 11 40
Nat. 079 439 94 90

Anemonenweg 35a
3027 Bern

1487969

www.bauertag.ch

GB

Gasser + Bertschy Elektro AG

Morgenstrasse 128 3018 Bern
Telefon 031 350 11 77
Fax 031 350 11 66
info@gb-ag.ch www.gb-ag.ch

1493142

MALEREI F. GERBER AG BÜMPLIZ

Tel. 031 981 31 21

Malerei
Gipserei
Fassaden
Tapezieren
Fax 031 981 09 27
Mobil 079 208 61 51
Gerhard Gerber
Niederbottigenweg 52
CH 3018 Bern-Bümpliz

1491271

Verkauf und **Reparaturen** aller Marken.

Bei uns erhalten Sie nebst der professionellen und transparenten Beratung, pünktlichen Auslieferung und fachgerechten Montage auch den gewünschten Reparatur- und Wartungsservice.

H. Räss GmbH
Werkgasse 20
CH-3018 Bern
Telefon 031 992 34 65
www.hraess.ch

RÄSS Haushaltgeräte

1491300

Nähe bewegt etwas!

Bäckerei-Konditorei Sterchi
auch Sonntags geöffnet
Bethlehemstrasse 2 (8–13 Uhr)
Bottigenstrasse 46 (8–12 Uhr)
sterchi-beck.ch

Saisonhits:
Haben Sie schon unser Kürbis-kern- und Marronibrot probiert?

1494061

D&G AG
Elektro- und Telefoninstallationen
Freiburgstrasse 490, 3018 Bern
Tel. 031 981 50 00
Fax 031 981 50 01
info@dg-elektro.ch
www.dg-elektro.ch
1526874

Carrosserie Steck AG CH-3027 Bern
www.steck.ag Tel. 031 991 33 55
Spenglerei Beschriftung Digitaldruck
Malerei Grafikdesign Werbetechnik
1494099

MB MARTIN BLUM RADIO-TV-VIDEO
- Multimedia
- Satelliten-Empfangsanlagen
- Beschallungsanlagen für Anlässe
- Reparaturen, Verkauf, Installationen

Burgunderstrasse 106, 3018 Bern
Tel. 031 992 22 24
info@mbmartinblum.ch
www.mbmartinblum.ch
1491428

TEPPICH NEFF
für Parkett, Laminat & Bodenbeläge
Stöckackerstrasse 81 3018 Bern
Telefon 031 991 74 74 info@teppichneff.ch
1491291

Steildächer
Flachdächer
Isolationen
Fassaden
Reparaturen

Jost Bedachungen
Im Gschick 1
3173 Oberwangen
Telefon 031 981 02 30
www.jost-bedachungen.ch
1491409

Wälti Elektro- und Kommunikationsanlagen
Inhaber Roland Lanz

Mit uns geht Ihnen ein Licht auf.

Peter Wälti AG
Inhaber Roland Lanz
3018 Bern, Bümplizstr. 153
Telefon 031 992 44 73
Fax 031 991 92 42

Filiale Neuenegg
AEG Verkauf und Service
3176 Neuenegg, Dorfstrasse 7
Telefon 031 741 09 51
Fax 031 741 30 13
1491436

1491324
KOBEL SEIT 1904
BAUGESCHÄFT

Neubauten	W. + J. Kobel AG
Sanierungen	Untermattweg 40
Umbauten	3027 Bern
Kernbohrungen	Telefon 031 992 17 16
Kundendienst	www.kobel-ag.ch

Daniel Stern
Teppiche ● Bodenbeläge
Zelgstrasse 3 • 3027 Bern
Telefon 031 829 41 44 • Natel 079 300 22 37
Telefax 031 829 31 79
ds-boden@bluewin.ch
1492951

MALEREI BLASER GMBH
BÜMPLIZSTRASSE 150
3018 BERN
T 031 991 16 89
MALEREIBLASER.CH
1492926

BümplizWoche-Stammtisch: Gäste und Gastwirtin diskutieren im Restaurant Bahnhof-Süd über die Frage:

Wie können «Beizen» in Bümpliz überleben?

STAMMTISCH

Ort: Restaurant Bahnhof-Süd Bümpliz, Bümplizstrasse 189, 3018 Bern-Bümpliz, Telefon 031 992 51 11.

Thema: Existiert in Bümpliz so etwas wie ein «Beizensterben»? Warum leiden immer mehr Restaurateure in Bern-West unter der Tatsache, dass in Restaurants weniger konsumiert wird? Welche Rolle spielt zum Beispiel das «Rauchverbot» in der Gastronomie? Wie können «Beizen» in Bern-West überleben und Erfolg haben?

Die Gäste am Stammtisch:

Monika Gutjahr, Gastgeberin Rest. Bahnhof-Süd, Bümpliz

Stefan Vögeli, Koch im Rest. Bahnhof-Süd, Bümpliz

Sandra Schopfer, gelernte Coiffeuse, Service- und Bar-Fachangestellte, Bümpliz

Alice Schick, Rentnerin

Roger Schenk, Maler

Bernhard Kähr, Kaufmann

Monika Gutjahr, Sie sprechen von einem «Beizensterben» in Bümpliz. Wie sind Sie darauf gekommen?
Monika Gutjahr: Mir fällt seit einigen Jahren auf, dass immer mehr Restaurants im Westen von Bern schliessen. Viele Gäste sind in Panik und fragen sich: Wo können wir in Zukunft unser Feierabendbier trinken?

Apropos «Beizensterben»: Haben Sie ein aktuelles Beispiel?
Monika Gutjahr: Denken Sie ans «Schützenhaus» bei der Migros Bümpliz, das im Frühjahr 2019 schliessen wird. Oder das Restaurant «Drei Könige», wobei hier jetzt eine neue Lösung gefunden wurde.

Roger Schenk, trifft man Sie oft in Restaurants an?
Roger Schenk: Ja, vor allem am Feierabend. Mein Stammlokal ist der «Bahnhof-Süd». Hier trinke ich fast täglich meinen «Becher». Hier treffe ich meine Arbeits- und Fussball-Kollegen.

Bernhard Kähr, Sie sind ebenfalls Stammgast im Restaurant Bahnhof-Süd.
Bernhard Kähr: Ja, das ist so. Mich interessieren die Menschen, deshalb verkehre ich in der Beiz. Ich kann von jedem Mensch etwas lernen, auch wenn man älter wird.

Stefan Vögeli, geht es den «Beizen» in Bern-West tatsächlich so schlecht, wie man immer wieder hört?
Stefan Vögeli: Ja. Der Staat macht immer mehr Auflagen, denken Sie nur ans Lebensmittelgesetz. Unsere Restaurateure leiden unter all den Gesetzen und Verordnungen. Nehmen Sie das Rauchverbot – eine Katastrophe. Im Kanton Bern haben viele Leute den Job verloren, nachdem das Rauchverbot eingeführt wurde. Viele Beizen mussten deswegen schliessen.

Sandra Schopfer, Sie sind Servicefachangestellte. Was sind die Gründe, dass viele Restaurants heute Mühe haben und kaum überleben können?
Sandra Schopfer: Eines der

Gastwirtin Monika Gutjahr.

Hauptprobleme ist der rückläufige Alkoholkonsum. Die Promillegrenze 0,5 wirkt sich ganz klar negativ auf den Umsatz aus. Wir verkaufen fast keine Flaschenweine mehr. Hinzu kommt das Rauchverbot, das sich nach wie vor sehr negativ auf unser Geschäft auswirkt.

Monika Gutjahr, was sagen Sie als Gastwirtin dazu?
Monika Gutjahr: Es ist leider eine Tatsache, dass Raucher immer wieder diskriminiert werden. Wenn einer eine Zigarette anzündet, ist schon die Hölle los. Der Konsument wird in seiner persönlichen Freiheit immer mehr eingeschränkt, die Toleranz nimmt ab. Meine rauchenden und Alkohol trinkenden Stammgäste fühlen sich oft benachteiligt.

Alice Schick, rauchen Sie?
Alice Schick: Ja. Für mich ist es in der Tat ein Riesenproblem, dass man in den Beizen nicht mehr rauchen darf – vor allem im Winter. Deshalb gehe ich nur noch in Lokale, die mir ein Fumoir oder eine Raucherecke anbieten. Ich mag mir im Winter ja nicht die Finger abfrieren, wenn es draussen minus 5 Grad ist.

Roger Schenk, Sie sind ebenfalls Raucher…
Roger Schenk:…jawohl. Die Wirte haben das Rauchverbot komplett unterschätzt. Sie hätten damals, als das Verbot zur Diskussion stand, auf die Barrikaden steigen sollen. Jetzt ist es zu spät. Früher, als man hier noch rauchen durfte, war das Lokal abends nach 17 Uhr voll, und heute? Schauen Sie, leere Tische und Stühle!

Bernhard Kähr, das Gesetz erlaubt ja sogenannte «Raucherbereiche» oder «Smokers Lounges» in Restaurants. Alles halb so schlimm?
Bernhard Kähr: Ich bin, Gott sei Dank, seit drei Jahren nicht mehr Raucher, bin also befreit von diesem Gift. Trotzdem finde ich Raucherbereiche oder Fumoirs eine gute Sache.

Roger Schenk.

Monika Gutjahr, wie viele Ihrer Gäste sind Raucher?
Monika Gutjahr: Etwa die Hälfte.

Warum machen Sie kein Fumoir?
Monika Gutjahr: Wir sind derzeit im Gespräch mit dem Besitzer der Liegenschaft. Ihm ist es egal, ob wir ein Fumoir machen oder nicht. Er will einfach keine Kosten tragen. Derzeit sammeln wir Unterschriften für das Fumoir. Es haben bereits mehr als 180 Gäste unterschrieben.

Sandra Schopfer, Sie haben die Promille-Grenze von 0,5 als Hauptgrund des Beizensterbens erwähnt. Was ist die Lösung?
Sandra Schopfer: Keine Ahnung, ich kann das Gesetz ja nicht ändern!

Alice Schick, viele Gäste beklagen sich über die «hohen Preise» in den Beizen. Bier, Kaffee, Wein, Cola – alles viel zu teuer, sagen sie. Wie sehen Sie das?
Alice Schick: Hier im Bahnhof-Süd sind die Preise noch human. Der Kaffee kostet hier weniger als 4 Franken. Wenn Sie in der Stadt einen Kaffee trinken, können sie den kaum bezahlen.

Roger Schenk, was kostet hier ein Bier?
Roger Schenk: 3 Franken und 90 Rappen. Ein fairer Preis. Ich kann mit den Preisen im Bahnhof-Süd sehr gut leben – in der Stadt sieht das natürlich anders aus.
Bernhard Kähr: Ich kann das, was Roger Schenk sagt, voll unterschreiben: Die Preise hier im Bahnhof-Süd sind wirklich fair. Wenn ich an die Kaffeepreise in der Stadt denke, wo man für eine «Schale» über 5 Franken bezahlt…

Stefan Vögeli, Sie sind hier im Bahnhof-Süd der Koch. Was kostet ein Mittagsmenu?
Stefan Vögeli: 17 Franken – und wir haben den Preis in den letzten zehn Jahren nie angepasst.

Monika Gutjahr, lässt sich mit solch tiefen Preisen noch Geld verdienen?
Monika Gutjahr: Entscheidend ist die Menge. Wenn Sie nur ein paar Menus verkaufen, kommen Sie nicht über die Runde. Die Personalkosten im Gastgewerbe sind sehr hoch, die Miet- und Pachtzinsen ebenfalls…

Sie haben das Restaurant Bahnhof-Süd gepachtet?
Monika Gutjahr: Ja. Derzeit machen uns jedoch die Bauarbeiten im Haus zu schaffen, denn der Baulärm stört unsere Gäste. Zum Glück sind mir meine Stammkunden treu. Die kommen trotz der Lärmbelastung, der hier tagsüber herrscht.

Mit welchen Produkten erzielen Sie die besten Renditen?
Monika Gutjahr: Mit Getränken, Kaffee, Bier, Wein usw.

Sandra Schopfer, welche Getränke verkaufen sich hier am besten?
Sandra Schopfer: Am Tag Kaffee, gegen Abend Bier.
Wer sind Ihre Gäste?
Sandra Schopfer: Alle! Vom Büezer bis zum Direktor.

Schlussfrage: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Monika Gutjahr: Mehr Toleranz und Grosszügigkeit von Leuten und Behörden, die etwas zu sagen haben.
Stefan Vögeli: Unsere Politiker sollten vermehrt auf die Bürgerinnen und Bürger hören.
Sandra Schopfer: Ich schliesse mich den Worten von Stefan an.
Alice Schick: Ich wünsche mir, dass hier im Bahnhof-Süd endlich ein Fumoir entsteht.
Roger Schenk: Ich hoffe, dass man der Frau Gutjahr in Zukunft weniger Steine in den Weg legt.
Bernhard Kähr: Die Wirte im Quartier und in Bern-West sollten intensiver zusammenarbeiten. Sie sollten sich besser absprechen, auch was die Öffnungszeiten betrifft.

Monika Gutjahr, liebe Stammgäste, vielen Dank für das spannende Gespräch!

Alice Schick.

Bernhard Kähr.

Sandra Schopfer.

Stefan Vögeli.

Stadtforum am Freitag, 26. Oktober im Quartierzentrum Tscharni

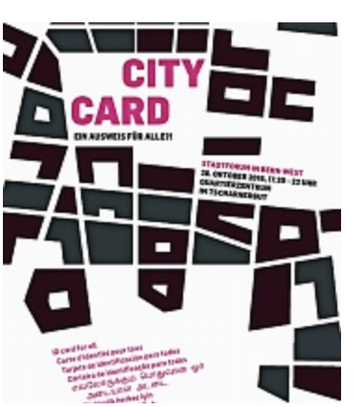
«CityCard»- ein Ausweis für alle?!

Verschiedene Städte auf der Welt, zum Beispiel New York, haben eine CityCard eingeführt: Ein Ausweis für alle Menschen, die gemeinsam in einer Stadt leben - unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Aufenthaltsstatus. Eine solche Karte ist ein Symbol für eine solidarische und weltoffene Stadt. Sie heisst neue Bewohner/innen willkommen und hilft mit, Vorurteile abzubauen, indem sie alle als gleichberechtigte Stadtbewohner/innen ausweist. Zudem soll der Zugang zu grundlegenden Rechten und Dienstleistungen mit der Karte für alle vereinfacht werden. Auch in Bern wird über die Einführung einer CityCard diskutiert. Was würde die Einführung einer CityCard in Bern für Dich/Sie verändern? Wie wollen wir unser Zusammenleben in der Zukunft organisieren? Diskutieren wir gemeinsam am Stadtforum darüber!

Das Stadtforum findet am Freitag, 26. Oktober von 17.30- 21 Uhr im Quartierzentrum Tscharni statt. Eingeladen sind alle Interessierten, die Teilnahme ist kostenlos. Nebst spannenden Informationen und Diskussionen rund um die CityCard erwarten die Teilnehmenden auch musikalische und kulinarische Leckerbissen.

Organisiert wird das Stadtforum von den Organisationen «MiAu-Q» (Mitwirkung für Ausländerinnen und Ausländer im Quartier) und «Wir alle sind Bern». Mehr Informationen zum Stadtforum:
www.miau-q.ch

Stephanie Schär



es beginnt mit dir !

region bern

bümpliz

freiburgstrasse 443b
3018 bern
(bei th. willy autogarage)

info & abo-einschreibungen
dienstag 17.30 - 18.30
donnerstag 19.30 - 20.30
samstag 10.00 - 11.00

liebefeld
kirchstr. 2
3097 liebefeld
einschreibungen
di 17.30 - 18.30
do 19.30 - 20.30
sa 10.00 - 11.00

bern-west
murtenstr. 235
3027 bern
einschreibungen
di 19.30 - 20.30
do 17.30 - 18.30
sa 11.30 - 12.30

zollikofen 1
reichenbachstr. 64
3052 zollikofen
einschreibungen
mo 19.30 - 20.30
mi 17.30 - 18.30
sa 11.30 - 12.30

zollikofen 2
bernstr. 162
3052 zollikofen
einschreibungen
mo 18.00 - 19.00
mi 19.00 - 20.00
sa 10.00 - 11.00

oberburg
progressastr. 31
3414 oberburg
einschreibungen
di 19.30 - 20.30
do 17.30 - 18.30

flamatt
bernstr. 43
3175 flamatt
einschreibungen
di 19.30 - 20.30
do 17.30 - 18.30

discountfit.ch
wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 19 filialen und weit über 25'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich! fitness & lifestyle für alle! gratis anrufen 0800 027 027
www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...

discountfit.ch® fitnesscenter

PREMIUM Quality

fitness für alle
einfach gut aussehen

nr.1 fitness & lifestyle | 19 standorte | 25'000 member | 365 tage | 6-23uhr

1519214

BümplizWoche-Interview mit Pepe Lienhard, der am 31. Oktober 2018 mit seiner Big-Band im Kursaal Bern auftritt

«Ich habe zu Bern eine langjährige Beziehung»

Pepe Lienhard, haben Sie als gebürtiger Aargauer eigentlich eine besondere Beziehung zu Bern?
Ja, sicher! Eine intensive und langjährige Beziehung sogar, denn Mitte der sechziger Jahre, als in Bern die Schweizer Jazz-Schule gegründet wurde, weilte ich als junger Musikstudent in der Regel zwei Tage pro Woche in Bern an der Jazz-Schule am Eigerplatz. Ich war damals Saxophon-Schüler von Heinz Bigler, der ja zusammen mit andern Jazz-Exponenten die Jazz-Schule gegründet hat.

Sie haben damals, so um 1966/67, auch Posaune bei Tony Hostettler studiert…
…Ja, das stimmt. Tony Hostettler gehört, so wie Heinz Bigler, ebenfalls zu den Gründern der Jazz-Schule. Zudem war er damals auch Mitglied des Berner Symphonieorchesters. Und noch etwas: Als junger Musik-Student unterrichtete ich damals auch Amateur-Musiker an der Schule.

Später, in den siebziger Jahren, traten Sie mit Ihrem «Pepe Lienhard Sextett» regelmässig in Bern auf.
Ja, im Nachtclub Babalu. Wir spielten dort jeweils einen ganzen Monat, fast jeden Abend. Im Sommer erholten wir uns nachmittags oft im Marzili, wo wir die Sonne und die Aare genossen… Während dieser Zeit hatte ich in Bern auch viele gute Freunde.

Sie treten mit Ihrer Big-Band seit vielen Jahren im Kursaal Bern auf. Mal ganz ehrlich: Wie finden Sie das Berner Publikum?
Toll! Denn Bern hat seit Jahrzehnten eine aktive und lebendige Jazzszene. Denken Sie nur an das Berner Jazzfestival, das vor über 40 Jahren von Hans Zurbrügg gegründet wurde, wo viele internationale Jazz-Stars aufgetreten sind – oder immer noch auftreten. Oder denken Sie ans Swiss Jazz Orchestra, das in den Wintermonaten jeden Montag im Bierhübeli Jazz-Konzerte gibt. Für mich die beste Big-Band der Schweiz.

Die Pepe Lienhard Big-Band in Aktion. *Bild: Bruno Torricelli*

Die beste Big-Band der Schweiz?
Ja, das sind Super-Musiker, einige spielen auch in meiner Big-Band. Ich kenne sie alle, ab und zu bin ich auch mal Gast-Dirigent des Orchesters.

Was ist das Besondere an der diesjährigen Konzert-Tournee, die am 31. Oktober in Bern beendet wird?
Wir spielen diesmal nicht nur Swing, sondern auch Filmmusik. Natürlich immer im Big-Band-Sound. Diesmal stehen 18 Musiker und sieben Sängerinnen und Sänger auf der Bühne.

Schlussfrage: Was kommt nach der Tournee 2018?
Dann folgen die Deutschland-Tournee, weitere Galas und 2020 steht eine Kreuzfahrt von New York nach Amsterdam auf dem Programm.

Pepe Leinhard, vielen Dank für das Gespräch!

«World of Music» im Kursaal Bern

Pepe Lienhard wird mit seiner Big Band am 31. Oktober im Kursaal Bern ein wahres Feuerwerk der Orchestermusik zünden. Der Bandleader hat mit «World of Music» ein besonders vielversprechendes Paket aus dem breiten Spektrum seines bisherigen Schaffens geschnürt. Als speziellen Programmschwerpunkt wird er die grossen Filmmusik-Melodien von Ennio Morricone und Quincy Jones inszenieren. Als Hommage an seine Wegbegleiter und Vorbilder werden neben Big Band und Swing-Sounds die legendären Bandleader Hazy Osterwald, Teddy Stauffer und Bert Kämpfert musikalisch gewürdigt. Natürlich dürfen auch die unvergessenen Songs grosser Entertainer wie Frank Sinatra und Udo Jürgens nicht fehlen, um nur zwei von Dutzenden von Superstars zu nennen, die Pepe mit seinem Orchester während seiner langen Karriere begleiten durfte. Für seine Tournee hat Pepe ganz bewusst ein populäres und eingängig melodiöses Programm zusammengestellt, das dem grossartigen Klangkörper seiner 25-köpfigen Big Band auf optimale Weise gerecht wird. Wieder mit auf Tour sind die US-Sängerin Dorothea Lorene, der kanadische Sänger Kent Stetler und natürlich die beiden Urgesteine und Publikumslieblinge Pino Gasparini und Billy Todzo, die durch das Vokal-Quartett «Swing4You» auf ihrem gutgelaunten Spaziergang durch die Welt der Musik stimmkräftig unterstützt werden.

Bild: Michael Kessler

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 19.30 Uhr | Bern, Kursaal
Dauer der Vorstellung: ca. 2 Stunden 20 Minuten (inkl. 20 Minuten Pause).

Vorverkauf: Ticketcorner Bestell Hotline 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.) sowie übliche Vorverkaufsstellen und www.ticketcorner.ch

Weitere Informationen: www.pepelienhard.ch oder www.musical.ch

Ticketverlosung von 2 Tickets

Gewinnen Sie 2 Tickets für die Vorstellung vom 31. Oktober 2018 im Kursaal in Bern. Schreiben Sie uns unter dem Stichwort «Big Band»:

BümplizWoche
Bümplizstrasse 101
3018 Bern

oder

wettbewerb@buemplizwoche.ch

Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.
Einsendeschluss: 23. Oktober 2018

125 Jahre Turnverein Bümpliz: Grosser Jubiläumsanlass am 2. November im Sternensaal Bümpliz. In

«Wir erhalten von der Stadt B

Christian Rosser, warum sollte ich Mitglied des TV Bümpliz werden? Was bietet mir Ihr Turnverein im Westen von Bern ganz konkret?
Das kann ich Ihnen gerne sagen. Der TV Bümpliz bietet die folgenden Fitness- oder Turnmöglichkeiten an:
Männerriege: jeden Mittwochabend von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr in der Turnhalle der Sekundarschule im Schulhaus Bümpliz.
Frauen: jeden Montagabend von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Turnhalle im Statthalter-Schulhaus.
Fitness: jeden Montag- und Freitagabend von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Turnhalle im Schwabgut.
Volley: jeden Mittwochabend von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Bodenweid.

Mit dem Nachwuchs im TV Bümpliz steht es nicht sehr gut. Offensichtlich wollen junge oder jüngere Menschen aus dem Stadtkreis 6 nicht mehr in einen Turnverein eintreten. Was sind die Gründe?
Ganz einfach: Man muss Mitglied des Vereins werden – und das ist heutzutage nicht mehr modern. Viele Leute wollen sich nicht mehr verpflichten.

Wie viele Mitglieder zählt Ihr Turnverein aktuell?
Rund 350 Aktive, Passive, Gönner und Schüler.

Aus welchen Quartieren stammen diese Mitglieder?
Nun, die meisten stammen direkt aus dem Stadtkreis 6, also aus Bümpliz und Bethlehem, ein paar wenige aus der weiteren Umgebung.

Die Geselligkeit ist – nebst den sportlichen Aktivitäten – besonders wichtig im TV Bümpliz. Was tut der Verein in dieser Hinsicht konkret?
Eine ganze Menge! Zum Beispiel Ausflüge, Besichtigungen, Sportanlässe, die Turnfahrt an Auffahrt, die Teilnahme an Festen, der Skitag, Platzger-Abende, Dehn- und Kraftübungen, Spiele und diverse Kurse.

125 Jahre TV Bümpliz, 100 Jahre Fitness, 75 Jahre Frauenriege. Das Jahr 2018 scheint ein richtiges Jubiläumsjahr zu sein. Wie feiern Sie alle diese Jubiläen?
Der grosse Festanlass findet im Sternensaal Bümpliz statt – und zwar am Freitag, 2. November, von 19.00 bis 02.00 Uhr. Da wird gefeiert, gegessen, getrunken und getanzt. Folgende Riegen nehmen teil: Frauen, Fitness, Schüler, Jugendliche, Volley und Männer. Zudem werden Gönner, Inserenten und die BümplizWoche eingeladen.

Wer Mitglied im TV Bümpliz ist, entrichtet einen Jahresbeitrag. Wie hoch ist dieser?
In der Sektion Fitness bezahlt

125 Jah
Der

Jubiläu
vom Fre

18.00 U
19.00 U
20.10 U
21.30 U
22.00 U
anschlie
profess
02.00 U

Eintritt
ken.

Der Turnverein Bümpliz 1929.

man 100 bis 200 Franken, die Frauen bezahlen 150 Franken, die Männer 100 Franken, die Volley-Mitglieder 160 Franken im Jahr.

Erhalten Sie auch öffentliche Gelder in Form von Subventionen von der Stadt Bern?
Nein, keinen einzigen Rappen! Andererseits kostet uns die Benützung der Halle 4870 Franken im Jahr. In den Gemeinden Belp und Frauenkappelen bezahlen die Turnvereine null Franken!

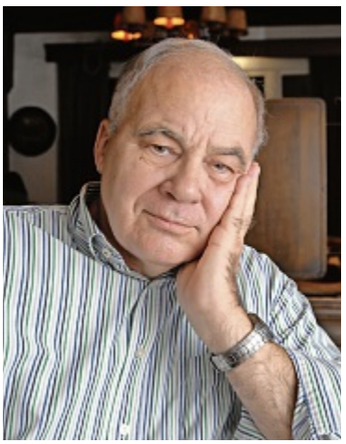
Im Stadtturnverein Bern (STB) trainieren viele Spitzen- und Leistungssportler. Wie ist das beim TV Bümpliz?
Viele ehemalige Kunstturner, Athleten, Handballer, Korbballer und Skifahrer waren früher Mitglied im TV Bümpliz.

Wie erklären Sie sich die Tatsache, dass viele Bernerinnen und Berner viel Geld für Mitgliedschaften in Fitnessclubs ausgeben? Im TV Bümpliz könnten sie ihre Ausdauer-, Dehn- und Kraftübungen ebenso machen – für viel weniger Geld…
Schauen Sie, wer in einen Fitnessclub geht, muss eben nicht Mitglied eines Vereins werden. Das ist der grosse Unterschied. Und im Gegensatz zum Fitnessclub kann man im TV Bümpliz nur zu bestimmten Zeiten trainieren, allerdings viel günstiger!
Schlussfrage: Wie sehen Sie die nähere Zukunft des TV Bümpliz, wenn immer weniger junge Menschen den Verein frequentieren?
Leider ist es in der Tat sehr schwer, neue Mitglieder zu gewinnen. Wir hoffen, mit diesem Bericht in der BümplizWoche ein paar Neumitglieder zu gewinnen. Ich kann nur sagen: Jeder und jede ist herzlich willkommen!

Christian Rosser, vielen Dank für das Gespräch!

Weitere Informationen:
www.tvbuempliz.ch

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe vom 1.11.2018 Teil 2: Die Geschichte des TV Bümpliz.



Christian Rosser, Präsident des Turnvereins Bümpliz.

Bild aus den 50er-Jahren.

terview mit Präsident Christian Rosser.

ern keinen einzigen Rappen»

hre Turnverein Bümpliz

Jubiläumsanlass (Freitag 2. November 2018)

msabend 125 Jahre Turnverein Bümpliz. Ort: Sternensaal Bümpliz. Das Programm eitag, 2. November:

Uhr: Türöffnung Sternensaal
Uhr: Begrüssung, Vorführungen Riegen TV Bümpliz
Uhr: Nachtessen
Uhr: Überraschung
Uhr: Dessert / Beginn Musikunterhaltung,
essend Musik und Tanz mit Sandro Hoffmann,
ioneller Alleinunterhalter
Uhr: Ende des Anlasses

spreis: Eintritt inkl. Apéro, Nachtessen, Dessert, Kaffee und Unterhaltung: 25 Fran-

Der Turnverein Bümpliz am Turnfest im Jahr 1902.

Wild auf Wild

1525502

WIRTSCHAFT ZUM HÄHLI

KONI MÖSLI – 3174 THÖRISHAUS

Verschiedene Wildspezialitäten mit hausgemachten Garnituren bis Ende November

Auf Ihre Reservation freuen sich
Koni Mösli und das Hähli-Team
Tel. 031 889 07 07, www.haehli.ch

1527345

Ihr persönlicher Trämeler
031 352 04 56
info@traemeler.ch
Trämeler-Steaks

TRÄMELER

Metzgerei Siegfried
Bottigenstrasse 22
3018 Bern
Tel. 031 352 04 56
info@traemeler.ch
www.traemeler.ch

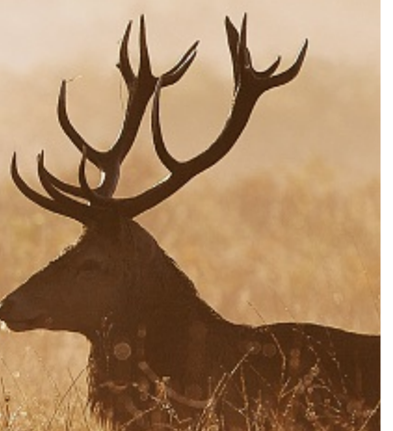
Genüsslich anders • Wildchinoise in verschiedenen Sorten • Wir empfehlen Ihnen Wild aus der Region und dem Elsass als Chinoise
Kombinieren oder geniessen Sie gemeinsam Wild in einer gemütlichen Form des Zusammenseins

1525001

Restaurant Bahnhof Rosshäusern

Herbst und Wildspezialitäten. . .
mit einer Prise Leidenschaft

Fon: 031 751 01 84, **www.restbahnhof.ch**
Offen von Mittwoch bis Sonntag



1525453

Hausverein
SCHWEIZ
Für umweltbewusste
und faire EigentümerInnen

Sanieren lohnt sich

Montag, 12. November 2018, 17.45 bis 19.45 Uhr
Bern, Kongress-Zentrum Kreuz, Zeughausgasse 41

An dieser kostenlosen Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie beim Bauen oder Sanieren am besten vorgehen und worauf Sie besonders achten müssen. Bauprofis und Experten geben Ihnen Antworten auf alle Bau- und Energiefragen und zeigen Ihnen, wie Sie Geld, Nerven und Energie sparen können. Ausserdem erfahren Sie, wo es Fördergelder gibt. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Weitere Infos: **www.hausverein.ch**

Kanton Bern
Canton de Berne

ENERGIEBERATUNG
STADT BERN

Hotel & Restaurant Bären Oberbottigen

Das ländliche Gasthaus auf Berner Stadtboden

Wildzeit ab jetzt bis 17.11.2018

Ihre Gastgeber Familie Mettler
Reservation + 41 31 926 14 24
www.baeren-oberbottigen.ch

1525426

Zuhause

ZEWO

Spendenkonto:
30-24794-2
www.caritas-bern.ch

CARITAS Bern Berne

Bümplizer Orgelserenaden (28. Oktober 2018)

Erstklassiger Organist zu Gast

Der erstklassige Organist Simon Menges wird am 28. Oktober um 17.00 Uhr, den 32. Ziklus der Bümplizer Orgelserenaden eröffnen. Jahrgang 1982, ist Simon Menges einer der wichtigsten und bedeutendsten Organisten und Pianisten seiner Generation. Als mehrmaliger Preisträger spielt er regelmässig Konzerte an bedeutenden Orten und Instrumenten im In- und Ausland, so z.B. in der Kirche Notre Dame de Paris, der St. Paul's Cathedral in London, im Mailänder und dem Berliner Dom, im Konzerthaus Berlin, der Aarhus Domkirke, in der Päpstlichen Marienbasilika Kevelaer, im Orgelpark Amsterdam, der St. Philips Cathedral Atlanta, beim Internationalen Orgelfestival in Magadino, bei den Young Organ Virtuosi Festivals in Colorado State University und im Wesleyan College.

Simon Menges studierte an der Robert Schumann-Hochschule in Düsseldorf, der Southern Methodist University in Dallas/USA und an der Universität der Künste Berlin. 2010 schloss er in Berlin sein Konzertstudium im Fach Orgel «mit Auszeichnung» ab. Im Juni 2017 beendete Simon Menges an der Zürcher Hochschule der Künste seine Masterstudien in Chor- und Orchesterleitung.

In Berlin arbeitete Simon Menges als Kirchenmusiker an der katholischen Kirche Herz-Jesu. Zudem war er als Assistenzorganist am Berliner Dom tätig, wo sich die berühmte große Sauer-Orgel befindet. Seit 2010 arbeitet Simon Menges als Kirchenmusiker an der evangelischen Kirche in Arbon, wo er das «Internationale Orgelfestival Arbon» ins Leben gerufen hat.

Organist Simon Menges.
Bild: zVg

Am 28. Oktober wird dieser ausserordentliche Organist nun in Bümpliz zu hören sein. Er spielt Werke von Bach, Karg-Elert und Duruflé. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen!

Matteo Pastorello, Organist

32. Bümplizer Orgelserenaden
1. Konzert
Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr
Reformierte Kirche Bümpliz,
Bernstrasse 85
An der Orgel Simon Menges,
Organist in Arbon.
Er spielt Werke von Bach,
Karg-Elert und Duruflé
Eintritt frei. Kollekte

Lesung mit dem Autor (1. November 2018)

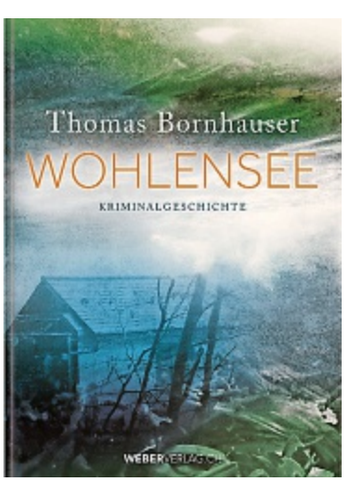
Wüste Szenen am Wohlensee

Am Donnerstag, 1. November liest der Wohlener Autor Thomas Bornhauser um 19.30 Uhr in der Bibliothek Hinterkappelen aus seinem neuen Kriminalroman, aus «Wohlensee».

Es geht dabei um zwei dubiose Uralistaner, die in Hinterkappelen tot aufgefunden werden, beide mit Dopingvergangenheit. Um Manipulationen im Sport - auch hierzulande - geht es auch im neuen Roman denn auch, gepaart mit Schönheitschirurgie und Autoschieberei. Diese drei Handlungsstränge vereinen sich zum Schluss. Im Roman kommen auch real existierende Personen vor: Die Hauswartin Silvia Zimmermann aus dem Kappelenring, Peter Tschannen vom Kreuz in Wohlen, Jürg Spori, Reporter bei der Berner Zeitung.

Spannend: Bornhauser liest nicht bloss, er erzählt auch, wie die neue Kriminalgeschichte entstanden ist und was er bei den Recherchen erlebt hat. Zudem gibt es eine Vorschau auf den bereits fertiggeschriebenen Krimi für 2019, in welchem es auch um Kernenergie gehen wird. Für Recherchen war er letztes Jahr in Tschernobyl - er stellt seine Erkenntnisse in Zusammenhang mit dem KKW Mühleberg, dem Ende nächsten Jahres bekanntlich der Stecker gezogen wird.

Der Buchautor wird auch Bücher vor Ort signieren, und bestimmt auch Widmungen reinschreiben.



Lesung aus der Kriminalgeschichte «Wohlensee» von und mit dem Wohlener Autor Thomas Bornhauser
Donnerstag, 1. November, 19.30 Uhr
Gemeindebibliothek
Dorfstrasse 2,
3032 Hinterkappelen

HIGHLIGHTS DER WOCHE

19. – 21.10.

Das Fest - Generationenpark Bienzgut
Schon die Römer haben hier gefeiert – kommt alle vorbei und lasst Euch von dem vielseitigen Programm durch das Wochenende schaukeln. Anlass für dieses Fest ist einerseits das 20 Jahr Jubiläum vom Begegnungszentrum Bienzgut und anderseits das Kirchgemeindefest zum Thema «Heimat».
Eintritt ist frei, gefeiert wird bei jedem Wetter!
Das Fest findet im Perimeter vom Generationenpark Bienzgut statt (Bernstrasse, Frankenstrasse, Baumgartenstrasse, Glockenstrasse, 3018 Bern).

Das detaillierte Programm finden Sie auf der Seite 22 unter: Für alle (3. Spalte).

www.bienzgut.ch
stiftungb.ch
www.buempliz.refbern.ch

23.10.

Herbstvortrag Natur und Vogelschutz Wohlen NVW
Der Wolf – ein besonderer Beutegreifer
Welche Eigenschaften zeichnen Wölfe gegenüber andern Raubtieren wie Bär, Luchs oder Fuchs aus? Welche Rolle spielt der Wolf im Ökosystem? Weshalb können viele Menschen die Rückkehr des Wolfes nicht akzeptieren, obwohl die Herdenschutzmassnahmen relativ gut funktionieren? Was kann ich als Einzelne/r tun? Auf diese Fragen gibt der spannende Vortrag von Martina Meier Antworten. Martina Meier ist Biologin, Gymnasiallehrerin, Mitglied der kantonalen Kerngruppe Wolf und leitet die Berner WWF-Gruppe Wolf.
20 Uhr
Kipferhaus in Hinterkappelen
Eintritt frei
www.nvw.birdlife.ch

26.10.

América en Cine - Filme aus Lateinamerika im Kipferhaus
Film «La novia del desierto» (Cecilia Atán und Valeria Pivato, Argentinien/Chile 2017) OV Spanisch/d
Kipferhaus, Dorfstrasse 9, Hinterkappelen
Apéro ab 20 Uhr / Filmbeginn 20.30 Uhr
Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Kosten.

QBB Forum (22. Oktober 2018)

Themenmix

Projekte des Stadtplanungsamts im Stadtteil VI. Im zweiten Haupttraktandum präsentiert BLS Immobilien die Ergebnisse des Wettbewerbs Bahnhof Bümpliz Nord.

Stadtplaner Mark Werren erläutert den Planungsstand der wichtigsten Projekte und Projektbeteiligungen des Stadtplanungsamts im Stadtteil VI. Zudem informiert er zusammen mit seinem Mitarbeiter Orlando Eberle über die Ansprechpersonen im Stadtplanungsamt, an die sich die Quartierkommissionen mit ihren Anliegen wenden können.

Der Bahnhof Bümpliz Nord ist ein Schlüsselgebiet im Stadtteil VI. Er verbindet Bethlehem im Norden und Bümpliz im Süden und wird von über 4'000 Reisenden täglich benutzt. Der Bahnhof Bümpliz Nord entspricht aber nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die BLS sieht deshalb vor, ihn ab 2021 hindernisfrei umzubauen sowie die gesamte Fläche zwischen der Mühledorfstrasse und den Bahngleisen zu entwickeln. In drei Etappen soll eine Überbauung mit Verkaufsgeschäften, Dienstleistern und Verpflegungsangeboten und rund 160 Wohnungen entstehen. Das Bauprojekt soll zwischen 2021 und 2040 etappenweise realisiert werden. Die Gesamtinvestitionen werden auf rund 80 Mio. Franken geschätzt. In einem Architekturwettbewerb hat sich das Projekt «Cerniera» des Architekturbüros Armon Semadeni aus Zürich durchgesetzt. Im QBB Forum präsentieren die Vertreter der BLS und des Stadtplanungsamtes die Ergebnisse des Wettbewerbs und die weiteren Schritte im Projekt.

Weitere Themen im Forum
- Gärtnern in der Stadt
- Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus «Erneuerung Kunsteisbahn und Hallenbad» – Juryeinsitz Projektwettbewerb
- Velohauptroute Bethlehem – Brünnen
- Standortkonzept Veloverleihsystem PubliBike

Das QBB Forum ist öffentlich. Es findet statt am Montag, 22. Oktober 2018, 17.30 bis 19.30 Uhr im Alten Schloss Bümpliz. Interessierte sind eingeladen, an der Diskussion teilzunehmen.

Bümplizer Modellbahn- & Spielzeugbörse (27. Oktober 2018)

Sie rollen wieder

Die Bümplizer «Herbst» Modellbahn- und Spielzeugbörse wird am Samstag, 27. Oktober 2018 von 9.30 – 16.30 Uhr wieder im Coop Einkaufszentrum Bümpliz stattfinden. Dieser 2-mal jährlich stattfindende Event ist das Erlebnis für Liebhaber von Modelleisenbahnen, Modellautos und Blechspielzeugen in Bern-West. Eine ideale Möglichkeit für alle Modelleisenbahn- und Spielzeugfans, ausgiebig nach dem vielleicht schon lange gesuchten Modell zum Ergänzen der Sammlung zu suchen. In einer grossen, beachtlichen Auswahl werden den Besucherinnen und Besuchern Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Modellautos, Zubehör, Blechspielzeuge sowie auch die entsprechende Fachliteratur angeboten. «Schnäppchenjäger» und Sammler werden dabei einerseits gesuchte ältere Modelle, andererseits aber auch die neusten Lokomotiven mit einem Digitalen Decoder und Soundfunktion vorfinden. Es werden aber auch diverse interessante Zubehörartikel wie Hausmodelle, Signale oder Modellbäume zu finden sein; es können somit auch die schon lange gehegten Träume des anspruchsvollen Modellbahners Wirklichkeit werden. Zum Probefahren und Ausprobieren der Modelle steht ein grosses Testgeleise mit allen Spurweiten von Spur Z bis und mit Spur 1 zur Verfügung. Dies ist auch die Gelegenheit, sich mit gleichgesinnten Modelleisenbahn- und Spielzeugfans austauschen und fachsimpeln zu können, oder natürlich auch für den Einkauf von ersten Weihnachtsgeschenken!

Theaterstück #babylon (26. Oktober 2018)

Gemeinschaftsprojekt

Ein Flugzeug stürzt ab. Die Menschen darin haben aus unterschiedlichen Gründen das Land verlassen, nun stehen sie plötzlich als Schicksalsgemeinschaft von Überlebenden in den Trümmern da und trotzen der trostlosen Umgebung, in der sie sich wiederfinden. Jede/r hat eine Geschichte im Gepäck. Ihre unterschiedlichen Weltbilder prallen aufeinander, ihre Ansichten werden auf die Probe gestellt. Aus der anfänglichen Resignation wächst der Wille die Situation zu verändern...Seit anfangs Jahr sind die Kooperationspartner Junge Bühne Bern, Marcel Leemann Physical Dance Theater, die Musiker Moritz Alfons und Fabian Chiquet, Kathrin Iten von Das.Ventil sowie die Katholische Kirche Region Bern gemeinsam mit Jugendlichen im Asylverfahren und Schweizer Jugendlichen mit unterschiedlichen Hintergründen aus der Region Bern unterwegs. In einem partizipativen Prozess haben sie gemeinsam und gleichberechtigt ein Musik-Theater-Stück erarbeitet und sich mit Themen wie Migration, Kultur und Vielfalt auseinandergesetzt. Jede/r Jugendliche leistet ihren/seinen eigenen Beitrag, der gehört, gesehen und geschätzt wird.

Freitag, 26. Oktober 2018, 20 Uhr, Kirche St. Antonius, Bern-Bümpliz

HIGHLIGHTS DER WOCHE

26.10.

Seniorentanz
Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Duo mir vom Waldrand.
14–17 Uhr
Quartierzentrum im Tscharnergut
Waldmannstr. 17a, 3027 Bern
031 991 70 55/57
www.tscharni.ch

24. bis 28.10.

Um Himmels Wille...Herr Pfarrer
Lustspiel in drei Akten von Bernd Gombold, gespielt von der Berner Liebhaberbühne Bern.
Vorstellungen:
Mittwoch, 24. Okt. 2018, 19.45 Uhr
Donnerstag, 25. Okt. 2018, 19.45 Uhr
Freitag, 26. Okt. 2018, 19.45 Uhr
Samstag, 27. Okt. 2018, 19.45 Uhr
Sonntag, 28. Okt. 2018, 14.30 Uhr
Reservationen
Montag & Freitag ab 9 – 12 Uhr
Dienstag – Donnerstag 14 – 18 Uhr
unter Telefon 079 432 41 38.

VORSCHAU

1. November 2018
Schnee(T)Räume MenschenBilder Eine Fotoausstellung von Matthias Lüscher.
Öffentliche Vernissage: 1. November 2018, 18.30 – 20 Uhr
Die Ausstellung findet vom 1. November 2018 bis am 31. Januar 2019 zu den Öffnungszeiten der Bibliothek statt.
www.myperspectives.ch

2. November 2018
Traditionelles Wildbuffet
Restaurant Kleefeld
Mädergutstrasse 5
3018 Bern-Bümpliz
Beginn 19 Uhr mit Musik vom Heidi
www.rest-kleefeld.ch

6. November 2018
Seniorenangebote in Bern West
Im Quartierzentrum Tscharnergut mit Raclette-Mittagessen und den «Stadtrandörgeler».

FUSSBALL

Mittwoch, 24. Oktober 2018
19 Uhr, Meisterschaft Senioren 40+
FC Bethlehem - FC Muri-Gümligen
Samstag, 27. Oktober 2018
16.30 Uhr, Meisterschaft 3. Liga
FC Bethlehem - FC Wabern
Sonntag, 28. Oktober 2018
14 Uhr, Meisterschaft Frauen 2. Liga
FC Bethlehem - FC Kirchberg
Alle Spiele: Sportplatz Brünnen

50 Jahre Oldies Revival Band (3. November 2018)

Jubiläum im Sternensaal

Die «Jungs» der Oldies Revival Band aus dem Raum Bern spielen Rock- und Pop-Hits der 60er, 70er und 80er Jahre. Ihr handgemachter, fetziger Sound und ihr vielseitiges Musik-Repertoire vermögen Jung und Alt zu begeistern.

Samstag, 3. November 2018
Türöffnung 19.30 Uhr
Beginn 20.30 Uhr

Tickets: tipo.ch
Abendkasse CHF 30.—
Parkplätze: Einstellhalle beim Coop Bümpliz

ESBB Eventlokal Sternensaal
Bern-Bümpliz
Bümplizstrasse 119
3018 Bern

www.oldiesband.ch
esbb.ch

Jürg, Christoph und René, die Gründungsmitglieder der Band, haben ihre Wurzeln in Bümpliz. Die Drei gründeten 1968 ihre erste Band «The Jokers», welche dann 1976 mit zwei Bläsern und einem Keyboarder zu einem Sextett erweitert wurde. In den folgenden 24 Jahren spielte das «Jokers Sextett Bern» in Dancings, wie «Buurepinte» Ammerzwil, «Chlösterli» Gstaad, «National» und «Happy Light» Bern und grossen Privatanlässen auf. Später kamen dann vermehrt Dorffeste und Sommer-Partys, wie das legendäre «Schopffest» in Oberbottigen, das «Bärn-Wescht Fescht» und die Bümplizer Chiubi» dazu. Als Ende der 90er Jahre die Tanzlokale ihre Tore schlossen, Tanz-Abende mit grossen Orchestern nicht mehr gefragt waren und Dorffeste mit kleinen Live-Bands stattfanden, wurde das

Bild: fotografis Jürg Schlichting

Sextett zur 5-Mann Band verkleinert, welche nun frischer, popiger und rockiger daherkommen sollte. Man konzentrierte sich auf die Musik der damaligen Jugendzeit und spielte fortan Rock- und Pop-Oldies. Dazu wurde die Band auf den Namen Oldies Revival Band umbenannt.

Theaterstück «U jitz» der Alterstheatergruppe Bümpliz (19. + 21. Oktober 2018)

Zoff im Mietshaus

Das neue Theaterstück «U jitz» der Alterstheatergruppe Bümpliz wird am Generationenpark-Fest uraufgeführt. Verpassen Sie am Freitag, 19. Oktober, die Premiere nicht! Der schiefe Hausfrieden und die dicke Luft passen zum Renovationsbedarf des in die Jahre gekommenen Miethauses. Die Bewohner gehen rüde miteinander um, die Gründe dafür sind unklar. Sind es einfach böse Menschen? Der Boutiquebesitzer mit seiner Tochter, die betagte Mutter und ihr lediger Sohn, beide neue Erben des Hauses, die meist schlecht gelaunte Hausmeisterin, die noch schlechter gelaunte Witwe und ihre freiwillige Betreuerin. Der pensionierte Schreinermeister beobachtet das Geschehen mit zunehmender Besorgnis. Alle stehen sie häufig vor der Frage «U jitz», wie weiter und vor allem: Wie sieht eine gute Lösung aus? Wo finden sich Antworten? In der Religion? In der Philosophie? «U jitz» nimmt die Frage nach der wahren Religion auf, wie sie in der Ringparabel im Stück «Nathan der Weise» von Lessing gestellt wird, und fragt nach dem guten Leben. «Das Fragen ist die Frömmigkeit des Denkens», meinte einst ein Philosoph. Was meint «Me muess doch e Mönsch sii»? An Stelle von vorschnellen Antworten tauchen Fragen auf, die vertieft werden und so zu neuen Einsichten und Haltungen führen.

Peter Javet, Mitglied Alterstheatergruppe

Freitag, 19.10.18, 19.30 Uhr
Sonntag, 21.10.18, 17 Uhr
Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Theater in drei Akten, verfasst und gespielt von der Alterstheatergruppe Bümpliz. Inszenierung und Regie: Mariette Neuhaus. Eintritt frei, Kollekte. Mit Apéro. Keine Reservationen.Türöffnung am Freitag, 19.10.18: 19 Uhr, bzw. am Sonntag, 21.10.18: 16.30 Uhr.

Bümplizer Modellbahn- und Spielzeugbörse

Samstag, 27. Oktober 2018, 9.30–16.30 Uhr

Im Coop Einkaufszentrum Bern-Bümpliz

Modelleisenbahnen, Modellautos, Blech-Spielzeuge, Zubehör, Fachliteratur…

⇛ *Infos auf www.messerli-bahnen.ch*

1526768

BümplizWoche

inserate@buemplizwoche.ch

SCHWEIZER SKISCHULE BERN

ZERMATT,
grenzenlos Ski fahren,
vom 2. bis 7. Dezember 2018

LENK,
vom 13. bis 19. Januar 2019

LENZERHEIDE,
vom 10. bis 16. März 2019

Anfragen und Programm unter www.ssb.ch/Kurse

1527389

Restaurant CASA 3205 Gümmenen
www.casa-uno.ch

Neben unserer normalen Speisekarte

Kulinarische Wochen

jeweils ab 17.00 Uhr

17.10 - 21. Oktober	*Kutteln*
24.10 - 28. Oktober	*Suuri Leberli*
31.10 - 04. November	*Kalbskopf*
14.11 - 18. November	*Glocken der Heimat*
21.11 - 25. November	*Suure Mocke*

24. November Live Wildschwein vom Konrad nur auf Voranmeldung

28.11 - 02. Dezember	*Metzgete*
05.12 - 09. Dezember	*Erbssuppe mit Gnagi*
12.12 - 16. Dezember	*Rindszunge*

Das CASA- Team freut sich auf Ihre Anmeldung
031 747 54 40

1527456

Tiernotruf Bern

René Bärtschi
Normannenstrasse 35
3018 Bern / 08.00 – 22.00 Uhr

Telefon 077 410 76 94

PC: Service & Support

- Problemlösungen, Installationen
- Beratungen, Schulungen
- Viren-schutz & -entfernung
- PC-, Mail- und Interneteinrichtung
- Hausbesuche ohne Wegpauschale in Bern-West

Fr. 60/Std!

Marcel Knöri 076 383 69 24

PC/LAN-Supporter
SIZ-Zertifiziert

eMail: info@pcservice-bern.ch
homepage: www.pcservice-bern.ch

1493724

Zahn-Prothesen Reparaturen

•preiswert •schnell •kompetent

Notfalldienst
Tel. wird umgeleitet

Stephan Müller
dipl. Zahntechniker

Seit 20 Jahren kostenlose Beratung

Zollikofen	Kreuzstrasse 4	031 911 10 12
Bern	Brunnmattstr. 48	031 371 58 58
Solothurn	Bürenstrasse 11	032 622 32 26

1524996

HIOB Brockenstube Bümpliz

50 % Aktion auf ALLES am 27.10.18

031 991 38 36 www.hiob.ch

1492753

Erscheinungsdaten BüWo Juli bis Dezember 2018	Redaktions- und Anzeigenschluss (jeweils 10.00 Uhr)
01.11.2018/KW44	30.10.2018/KW44
15.11.2018/KW46	13.11.2018/KW46
29.11.2018/KW48	27.11.2018/KW48
06.12.2018/KW49	04.12.2018/KW49
20.12.2018/KW51	18.12.2018/KW51

Älteres Ehepaar, ab und zu mit Enkelkind sucht

4-Zimmer-Wohnung in Bümpliz

Bevorzugt wird EG-Wohnung mit Terrasse.

Tel. 079 649 72 33

1527398

1527374

Fahrschule Wenger

Stress- und angstfreies Fahren lernen

Willkommen bei der Fahrschule Wenger in Bern

Fahrlehrer für Auto, Motorrad und Car

Für Infos: ALFRED WENGER

078 809 09 09 | info@fahrschule-wenger.ch

•Träffpunkt Märit•

Erly's Näh-Atelier
Sie haben Kleider zum Ändern, Flicken, Nähen oder Kürzen. Wenn Sie möchten, werden Ihre Kleider abgeholt und gebracht. Preis nach Absprache.
Telefon 078 609 28 95
1491003

Chume grad
Storenmonteur– repariert und montiert alle Storen, Rollladen, Stoffstoren und Lamellen. Verkauf von Neu-Storen.
Tel. 079 768 42 22
1491543

Wer macht mit beim Aufbau einer
Nachbarschaftshilfe
Zentrum Bümpliz?
Tel. 031 992 48 50
1526780

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Wohnmobile & LKW
Barzahlung
Tel. 079 777 97 79
(Mo. – So.) 1491232

Junge Putzfee
sucht Arbeit, um Ihre Whg., Ihr Haus oder Ihr Büro zu putzen.
Tel. 079 210 36 89
1527449

Floh- & Handwerkermärit
3018 Bümpliz
im Bienzguet
Samstag,
27. Oktober 2018
(08.00–17.00 Uhr) 1500756

Katzen-Betreuung
in Ihrer Abwesenheit.
www.katzen betreuung-bern.ch.
Tel. 079 106 73 79 1505176

Brockenstube Bümpliz Südbahnhof
Räumungen, Entsorgungen, Transporte, Umzüge und Reinigungen.
Immer samstags: Kleider 50 %!
Tel. 078 312 30 20
1516754

SCHNÄPPLI Oberwanga Kinderkleider- & Spielzeug-Tauschbörse
ab Nov. 2018 ,
auf Anfrage, einfach vorbeikommen.
Die ganz spezielle, günstige, etwas andere Schnäppli-Börse.
Sachen loswerden und dabei etwas verdienen.
3173 Oberwangen
Tel. 079 835 31 16 / A. Fasel 1523409

Computer-Hilfe
Individuelle Hilfe bei allen PC-Problemen, z. B. E-Mail-Einrichtung, Soft- & Hardware-Installation, Virenentfernung, Beratung für Neuanschaffung, Datensicherung, Hilfe für Anfänger. Günstige Pauschalpreise.
pc-hilfe@gmx.ch
Tel. 077 947 38 09
1493777

Erly's Näh-Atelier
www.nickydesign.com
Brünnenstrasse 103,
3018 Bern
Tel. 078 609 28 95
1494963

JETZT AKTUELL:
Wickeljacken-Oberteile aus Viskosestrick
MODA GADOLA
Fussgängerzone Bümpliz
www.modagadola.ch
1527444

Nachhilfeunterricht / D/F
1 Std. Fr. 15.00 /
2 Std. Fr. 25.00
Tel. 031 992 48 50
nach 19.00 Uhr 1522232

27. Oktober 2018
STÖCKLI FLOHMI
10.00 bis 15.30 Uhr
Bümplizstrasse 93,
3018 Bern 1523408

GEWINNERINNEN UND GEWINNER BÜCHER UND LESUNG FEDERICA DE CESCO:

Tickets Lesung: Erika Schärrer & Peter Ulrich

Bücher: Priscilla Schranz, Rosemarie Quarti & Stephanie Brandenberger

1527436

1493812

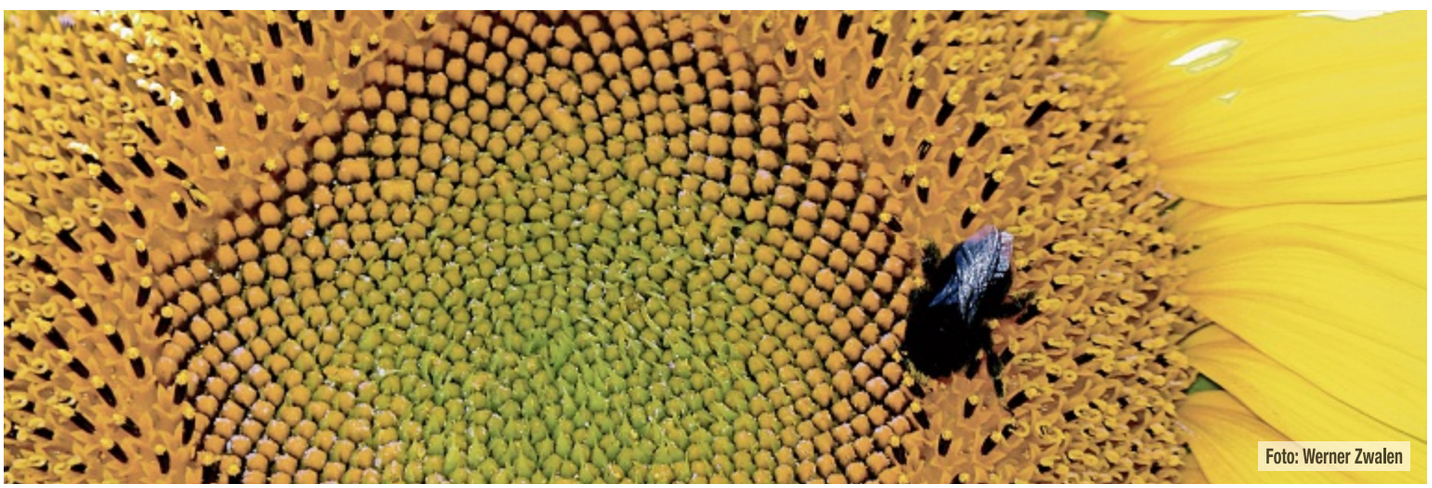


Foto: Werner Zwalen

The Power to Surprise

New Kia Ceed Classic 1.4 CVVT man.
100 PS ab CHF 19'950.–

1526995

Abgebildetes Modell: New Kia Ceed Style 1.4 T-GDi aut. mit 7-Stufen-Automatik DCT (Doppelkupplungsgetriebe), 140 PS (inkl. Optionen: Style Pack CHF 2'900.–, Panoramaglasdach CHF 1'750.– und Metallic-Lackierung CHF 650.– = CHF 5'300.–) CHF 38'550.–, 5,7 l/100 km, 129 g CO_2/km, Energieeffizienzkategorie E, CO_2-ETS 30 g/km, Emissionsklasse Euro 6d Temp. New Kia Ceed Classic 1.4 CVVT man. CHF 19'950.–, 6,4 l/100 km, 145 g CO_2/km, Energieeffizienzkategorie G, CO_2-ETS 34 g/km, Emissionsklasse Euro 6d Temp.
Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 133 g CO_2/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.).
CO_2-ETS = CO_2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung.
Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte beeinflussen. Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren auf dem Prüfstand ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Den neuen **Kia Ceed**
an unserer
Herbstsausstellung
vom 19. bis 22. Oktober 2018
Probefahren

Garage + Carrosserie
Rüfenacht AG
Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg
Telefon 031 754 11 11 | www.garage-ruefenacht.ch

50 Jahre Musik
Jubiläums - Feier
im Sternen-Saal
Bümpliz
3. Nov. 2018
Türöffnung 19:30 Uhr
Beginn 20.30 Uhr

Online-Tickets:
Vorverkauf: CHF 25.-
tipo.ch
Abendkasse: CHF 30.-

1527242

27. OKTOBER 2018
BIERHÜBELI BERN
22 Uhr, Eintritt: CHF 15.–/20.–, Vorverkauf: ticketcorner.ch

1526761

Ford Focus SW: Der Familientransporter

Nachdem der neue Ford Focus einen rasanten Start hingelegt hat, folgt ihm nun das Kombimodell, das deutlich mehr Nutzwert bietet.

Die vierte Generation des Ford Focus ist an Individualität kaum mehr zu überbieten. Das machen die je nach Ausstattungsstufe völlig unterschiedlichen Front- und Heckgestaltungen deutlich. Dazwischen liegt eine Flanke, die den Wagen in die Länge zieht. Unvergleichlich reichhaltig präsentiert sich das Innere, das alle modernen Assistenzsysteme und unter anderem ein Head-up-Display bietet. Viel Platz gibt es für bis zu fünf Personen sowie alle Dinge, die mit auf die Reise müssen.

Flotter Kombi: Beim neuen Focus halten verspielte Formen Einzug. Ford

Preisgekrönte Antriebstechnik

Der mehrfach preisgekrönte 1-Liter Dreizylinder mit Turboaufladung und 125 PS zeigt sich unterwegs als gute Wahl, auch wenn der grössere Vierzylinder mit bis zu 182 PS klar mehr Biss an den Tag legt. Zudem stehen zwei Diesel (1,5 mit 120 PS und 2,0 mit 150 PS) zur Wahl. Neben der mechanischen Schaltbox ist bald auch ein automatisch schaltendes Achtganggetriebe verfügbar, das über einen Drehknopf anstelle des herkömmlichen Wählhebels bedient wird. Die Preise reichen von 18 900 bis 36 000 Franken, je nach Ausstattung. Der Kombi ist jeweils 2000 Franken teurer. Auf der Strasse gibt er sich sicher und agil. RHo

Kia Ceed: Die Kompaktklasse im Aufwind

Der in Europa entwickelte und hergestellte Kia Ceed kommt in seiner dritten Generation erwachsen daher. Ausgefeilt sind seine Technik sowie die zeitgemässen Assistenten.

Für die Schweiz: Der Kia Ceed bietet Fortschritt im Kompaktsegment. RHo

Sowohl als Sedan, wie als Kombi trifft er mit seinem gradlinigen Design unseren Geschmack. Da hat Kia etwas gelernt und nimmt gar eine Sonderstellung ein. Stark gewonnen hat auch das Innere: es wurde grösser und empfängt seine Gäste nun mit einer tollen Ambiance. Verarbeitung und Materialwahl sind für die Klasse auf Topniveau. Den Fahrer erfreuen die vielen elektronischen Helfer.

Detailarbeit mit Bestnoten

Ein ganz besonderes Fahrerlebnis bietet der Ceed mit dem neuen 1,4-Liter-Turbobenziner. Die 140 PS (242 Nm) scheinen in Verbindung mit dem 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe deutlich mehr zu sein. Die ausgezeichnete Elastizität wirkt sich wohltuend auf einen vorausschauenden und sparsamen Fahrstil aus. Dabei kann er auch ganz anders: agil Beschleunigen, mit hohen Tempi Kurven umrunden oder sanft über eine Schlaglochpiste gleiten. Dabei bleibt er jederzeit auffallend ruhig. In der Style benannten Top-Ausstattungsstufe ist nicht nur alles Erdenkliche serienmässig dabei, sondern überdies sieben Jahre Werksgarantie und Mobilität. Das bei einem Pauschalpreis von 33 250 Franken. RHo

BOXENSTOPP

Range Rover Velar

Der Velar schliesst die Lücke zwischen dem Evoque und dem Range Rover Sport. Er wartet mit modernsten Equipment auf und ist

On- und Offroad sicher unterwegs. Innen sorgen perfekt anpassbare Ledersitze, grosszügige Platzverhältnisse sowie eine reichhaltige Komfort- und Sicherheitseinrichtung für eine einzigartige Verschmelzung von Tradition und HighTech. Mit 300 PS und 8-Stufenautomat sprintet er vorwärts bis über 230 km/h. Sein Preis liegt bei Fr. 78 200.–.

Skoda Kodiaq Scout

Der etwas höher auf den Rädern stehende Kodiaq Scout 2.0 TDI DSG 4×4 bleibt Skodas Prinzipien treu und bietet viel Platz und Komfort sowie enorme Offroad-Fähigkeiten für bis zu sie-

ben Personen. 170 PS liefert der Dieselmotor an das Doppelkupplungsgetriebe, von wo die Kraft nach Bedarf an alle vier Räder weitergeleitet wird. Der Kodiaq Scout wechselt ab 47 150 Franken die Hand.

Redaktion: Roland Hofer

1484605

Jetzt bei uns Probe fahren.
BELWAG BERN-WORBLAUFEN
Hubelgutstrasse 1
3048 Worblaufen
Tel. 031 838 99 99
KIA
The Power to Surprise
BELWAG
BERN-WORBLAUFEN
Mehr als nur eine Garage.

Polizei 117 – Feuerwehr 118 – Sanitäts-Notruf 144 Ärzte-Notruf 0900 57 67 47

Der Apothekennotruf:
Tel. 0900 98 99 00
(CHF 0.98/min ab Festnetz)
rund um die Uhr
Wir sind für Sie da!
Die Apotheken der Stadt und Region Bern

Die Bahnhof Apotheke im Hauptbahnhof ist 365 Tage im Jahr von 6.30–22 Uhr geöffnet.

Klinik Permanence Tel. 031 990 41 11

Betreuung und Pflege zu Hause, Nachtdienst und Sitznachtwache, Unterstützung im Haushalt
SPITEX BERN, Spitex Genossenschaft Bern, Salvisbergstrasse 6, Postfach 670, 3000 Bern 31, Tel. 031 388 50 50, Fax 031 388 50 40, www.spitex-bern.ch. Mo. bis Fr. 7 Uhr bis 18 Uhr durchgehend.

vitadoro ag
Nottelefon und Reinigungsdienst. Kornweg 17, 3027 Bern, Tel. 031 997 17 77. Mi. geschlossen.

Hilfsmittelstelle, Rollstühle, Pflegebetten etc. Kornweg 15, 3027 Bern, Tel. 031 991 60 80.

Pro Senectute Region Bern, Sozialberatung, Mahlzeiten-, Besuchs-, Administrationsdienst etc. Bottigenstrasse 6, 3018 Bern. Tel. 031 359 03 03.

Sozialdienst, Schwarztorstrasse 71, 3007 Bern, Tel. 031 321 60 27.

Bei Todesfall
Bestattungsdienst Oswald Krattinger: Tel. 031 991 11 77 oder 031 381 65 15.
Bestattungsinstitut Rudolf Egli AG:
Tel. 031 333 88 00.

Sexuelle Gewalt gegen Frauen/Mädchen
Frauenspital Bern, Tel. 031 632 10 10
Lantana, Fachstelle Opferhilfe, Tel. 031 313 14 00, www.lantana-bern.ch. Mail: info@lantana-bern.ch

TOJ Jugendarbeit Bern-West
Infothek, Bernstrasse 79a, Bienzgut, 3018 Bern. Tel. 031 991 50 85, www.toj.ch. Offen: Mi. und Fr. 14 –17 Uhr.

Rheumaliga Bern
Gesundheitsberatung bei Schmerzen. Tel 031 311 00 06, www.rheumaliga.ch/be

Frauenzentrale Bern
Alimenteninkasso, Rechts-, Budget-, Vorsorgeberatung für Frauen/ Männer/Familien. Termin Tel.: Mo - Do 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr. Tel. 031 311 72 01, www.frauenzentralebern.ch

Sorgentelefon für Kinder
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Ref. Landeskirche

Kirchgemeinde Bümpliz

Gottesdienste
www.buempliz.refbern.ch

IN DER KIRCHE BUEMPLIZ
Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr: Daheim in Bümpliz! In Bümpliz daheim? Gottesdienst am Generationenpark-Fest mit Pfrn. Cornelia Nussberger. 9 Uhr: Einsingen für alle Interessierten mit dem Organisten Matteo Pastorello. 10 Uhr: «Mir boue us Chischte üses eigete Dehei». Parallel zum Gottesdienst Kinderprogramm im Kirchgemeindehaus (UG). Mit Team von Eltern, Marianne Lobsiger, Katechetin, und Pfr. Martin Schranz.

Samstag, 27. Oktober, 17 Uhr: Fiire mit de chliine. Zur Geschichte «Das Riesenfest» von Max Bolliger. Mit Cristina Jensen, Suzanne Christen, Pfr. Martin Schranz.

Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr: Taufe, Pfr. Martin Schranz. Einsetzung von Christian Siegfried, Sozialdiakon im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.

IN DER SENEVITA BÜMPLIZ
Donnerstag, 25. Oktober, 15.30 Uhr:
Pfrn. Barbara Studer.

IM DOMICIL BAUMGARTEN
Montag, 29. Oktober, 10 Uhr:
Pfrn. Barbara Studer.

IN DER SENEVITA WANGENMATT
Montag, 29. Oktober, 16 Uhr:
Pfrn. Barbara Studer.

Pikett für Abdankungen
18. bis 19. Oktober: Pfrn. Susanne Bieler, 078 816 18 58.
20. bis 26. Oktober: Pfr. Philipp Koenig, 076 375 32 14.
27. Oktober bis 2. November:
Pfr. Martin Schranz, 031 981 17 25.

Sozialberatung
Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62: Mariette Neuhaus, 031 980 00 30.
Altes Pfarrhaus, Bernstr. 85: Daniel Krebs, 031 996 60 64.
Stöcktreff, Bienenstrasse 7: Evelyne Heuscher, 076 360 37 54.

Für alle

Donnerstag, 18., 25. Oktober, 12 bis 13.30 Uhr: Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85, 3-Gang-Menu Fr. 11.– für Erwachsene, Fr. 6.– für Schulkinder bis 16 Jahre. Vorschulkinder gratis. Anmeldung bisam vortag, 10 Uhr, bei claudia.trachsel@refbern.ch, 031 996 60 60.

Mittwoch, 31. Oktober, 16 bis 17 Uhr:
Sprachencafé im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Möchten Sie ihre Fremdsprachenkenntnisse in Französisch, Englisch, Spanisch oder Italienisch mehr nutzen? Ohne Anmeldung, kein Kurs, nur Austausch. Kosten: Fr. 2.–; inkl. Kaffee. Leitung: Evelyne Heuscher, 076 360 37 54.

Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr:
Orgelserenaden in der reformierte Kirche Bümpliz. Der erstklassige Organist Simon Menges spielt Werke von Bach, Karg-Elert und Duruflé. Eintritt frei, Kollekte.

Freitag, 19. Oktober, 19.30 Uhr und Sonntag, 21. Oktober., 17 Uhr:
Aufführungen «U jitz» im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Theater in drei Akten, verfasst und gespielt von der Altherstheatergruppe Bümpliz. Inszenierung und Regie: Mariette Neuhaus. Eintritt frei, Kollekte. Mit Apéro. Keine Reservationen. Türöffnung am Freitag, 19.10.: 19 Uhr, bzw. am Sonntag, 21.10.: 16.30 Uhr.

Das Fest!
Generationenpark und Kirche feiern auf dem Areal des Generationenparks Bienzgut, zu dem auch die Kirche gehört. Eintritt frei, bei jeder Witterung.
Freitag, 19. Oktober:
17 Uhr: Eröffnung «Das Fest» mit Talk und Apéro auf der Heubühne.
19.30 Uhr: Uraufführung Altherstheatergruppe Bümpliz «U jitz», im Kirchgemeindehaus. Theater in drei Akten. Eintritt frei. Keine Reservationen. Türöffnung: 19 Uhr.
21 Uhr: Feuerkunst «DaFüür» im Hof vom Bienzgut.
Samstag, 20. Oktober:
11 bis 18 Uhr: Festwirtschaft im Kirchgemeindehaus und offene Bühne mit Musik und Tanz.
12 bis 18 Uhr: Schnupperschwingen im Pfarrgarten.
13 bis 17 Uhr: Kamelreiten auf dem Kirchenplatz.
13.30 Uhr: Verleihung Königin Bertha-Medaille auf der Heubühne.
13.30 und 16 Uhr: Chasperli-Gutsche auf dem Areal vor dem Domicil.
14 bis 18 Uhr: Kunst an der Nähmaschine. Machen Sie mit! Mit Rosa Presedo, Standortleiterin Nähatelier, auf dem Kirchenareal.
14.30 Uhr: Offenes Singen der Generationen in der Kirche.
19 Uhr: Dancing-Queens'n Kings auf dem Kirchenplatz.
20 Uhr: «Pimpolis», eine Videoprojektion auf die Fassade der Post Bümpliz.
Sonntag, 21. Oktober:
9 Uhr: Einsingen für alle Interessierten mit dem Organisten Matteo Pastorello in der Kirche.
10 Uhr: Daheim in Bümpliz! In Bümpliz daheim? Gottesdienst mit Pfrn. Cornelia Nussberger.
10 Uhr: parallel zum Gottesdienst Kinderprogramm im Kirchgemeindehaus (UG).
11.15 Uhr: Apéro, gemeinsam Suppe rüsten und essen.
11.30 Uhr: Matinée, Volksmusik aus aller Welt mit dem Ensemble Passepartout.
13.30 Uhr: Filmrolle aus dem Lichtspielarchiv zum Thema «Heimat».
14 Uhr: «Berner Hafen», Dokumentarfilm über Zugehörigkeit und Heimat.
14 Uhr: Musig-Stubete im Tearoom Papillon im Domicil Baumgarten.
17 Uhr: 2. Vorstellung Alterstheater Bümpliz «U jitz». Türöffnung: 16.30 Uhr.
Und viele weitere Aktivitäten auf dem Areal des Generationenparks Bienzgut: Kirche, Bienzgut und Domicil Baumgarten. Programme liegen in den kirchlichen Zentren und im Bienzgut auf. Infos: daniel.krebs@refbern.ch, 031 996 60 64.

Für Frauen

Frauenwelt, Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62

Donnerstag, 18. Oktober, 8.45 bis 10.45 Uhr: Frauen-Treff im StöckTreff, Bienenstrasse 7. Für Frauen aus dem Quartier ab 45 Jahren. Leitung: Evelyne Heuscher, 076 360 37 54

Mittwoch, 24. Oktober, 15 bis 17 Uhr:
Witwengruppe im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85, Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28, Caroline Prato, 031 991 07 61.

Achtung! Der Abend wird ausnahmsweise vom 19. Oktober verschoben auf Do, 25. Oktober, 19.30 Uhr: Quellenfrauen im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Info: Maria Stalder, 031 991 05 80.

Donnerstag, 18. und 25. Oktober., 14 bis 17 Uhr, StöckTreff , Bienenstr. 7; mit Margrit Gauch. Freitag, 19. und 26. Oktober., 14 bis 17 Uhr, Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85; mit Rosa Presedo.
Nähateliers für Frauen. Infos: mariette.neuhaus@refbern.ch, 031 980 00 30, evelyne.heuscher@refbern.ch, 076 360 37 54.

Frauenwelt, Quartiertreff Baracke, Mädergutstrasse 62: Austausch, Freizeitaktivitäten, Beratung, mehr über das Leben in der Schweiz erfahren und dabei Deutsch lernen.
Jeden Dienstag, 14 bis 16 Uhr:
Alltagswissen für Migrantinnen. Deutsch lernen und trainieren. Einstieg jederzeit ohne Anmeldung. Gratis.
ab 16. Oktober, jeden Dienstag, 17.15 bis 18 Uhr: Sprechstunde ohne Termin für Frauen. Kurzberatung zu dringenden Fragen. Keine telefonischen Auskünfte. Gratis.
Donnerstag, 18., 25. Oktober, 15.30 bis 17 Uhr: Muki Corner für Mütter mit Kleinkindern bis 3 Jahre. Spielen, singen, basteln und vieles mehr. Wenn Sie möchten, können Sie bei uns Ihre Deutschkenntnisse verbessern. Ohne Anmeldung, gratis.
Infos zur Frauenwelt: Mariette Neuhaus, Sozialarbeiterin, 031 980 00 30.

1490919
BESTATTUNGSDIENST
OSWALD KRATTINGER AG
Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz
info@krattingerag.ch / www.krattingerag.ch
031 991 11 77
seit 1972
24 Std. erreichbar

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.
EGLI BESTATTUNGEN
Bern und Region seit 1975
Fritz Janz
stv. Geschäftsleiter
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, **24 h-Tel. 031 333 88 00**
1490947

Für ältere Menschen

Donnerstag, 18. Oktober, 14.30 Uhr: Singtreff im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Offenes Singen, Instrumentalbegleitung. Infos: Caroline Prato, 031 991 07 61.

Silberclub

Dienstag, 23. Oktober, 14 Uhr: Nachmittagsprogramm im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Gschichte us dr Nachbarschaft: Die Bümplizerin Ursula Stalder-Witschi liest aus ihrem Buch «Darfs es bitzeli meh sy». Caroline Prato, 031 991 07 61.

Für Familien mit Kindern

Freitag, 19., 26. Oktober., 14.30 bis 16.30 Uhr: Kidstreff im Jugendtreff , Chleehus, Mädergutstr. 5. Für Kids von der 3. bis zur 6. Klasse. Pingpong, Musik hören, Billard oder chillen und Freundinnen und Kollegen treffen. Barbara Bregy, 079 942 35 61, und Christian Siegfried, 079 942 35 62.

Für Jugendliche

Teens-time, Jugendtreff, Jobbörse, Modiaabe finden Sie auf www.westjugend.ch

Mi, 24 und 31. Oktober, 14 bis 16 Uhr, Fr, 19. und 26. Oktober, 15.30 bis 17.30 Uhr: Jugendtreff im Chleehus, Mädergutstr. 5. Für Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse. Info: Barbara Bregy, 079 942 35 61, und Christian Siegfried, 079 942 35 62

Freitag, 26. Oktober, 18.30 bis 21.30 Uhr, teens time 2.0 im Quartiertreff Baracke, Mädergutstrasse 62, Aktuelle, jugendrelevante Themen für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse: Diskutieren, Spielen, sich austauschen.
Marianne Lobsiger, 076 360 37 40, Christian Siegfried, 079 942 35 62, Pfr. Stefan Ramseier, 031 926 13 37.

Freitag, 19. Oktober, 18 bis 21 Uhr. Modiaabe, Infothek, toj, Bernstr. 79a, Generationenpark-Fest im Bienzgut: Wir besuchen «Das Fest» und nehmen am «Dancing-Queens`n Kings» teil, geniessen die Zeit in der Jugend-Chillzone oder betreiben sogar einen kleinen Essensstand.
Info: Barbara Bregy, 079 942 35 61.

Kirche Oberbottigen

www.buempliz.refbern.ch

Mittwoch, 8.45 bis 11 Uhr: Bottige-Träff. Kirche Oberbottigen. Für Jung und Alt.

Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr: Krabbeltreff in der Kirche Oberbottigen. Infos: Christine Neuenschwander, 079 738 71 73.

Mittwoch, 24 und 31. Oktober, 20 bis 22 Uhr. Chor Da Capo, Leitung: Elisabeth Brönnimann, 031 926 13 51.

Mittwoch, 31. Oktober: Soupe & Surprise in der Kirche Oberbottigen.
12.30 Uhr: Suppenessen, anmelden bis Montag, 29. Oktober.
13.15 Uhr: Surprise mit Diskussion,Kaffee, Tee und Kuchen.
Kosten: Fr. 5.– für die Suppe
Leitung und Anmeldung: Pfrn. Cornelia Nussberger, 031 926 13 37, cornelia.nussberger@refbern.ch, Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28, barbara.studer@refbern.ch.

Ref. Kirchgde. Bethlehem

www.ref-kirche-bethlehem.ch

Zentrale Nummer für Bestattungen: 031 996 18 44

Donnerstag, 18. Oktober, 14-16 Uhr: Stricknadelgeklapper im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 18. Oktober, 9.30-11 Uhr,: Spieltreff Wühlmäuse im Kirchgemeindehaus, Infos bei Daniela Zosso, 079 564 78 74.

Donnerstag, 18. Oktober, 15 Uhr: Senevita-Gottesdienst im Senevita Westside, Ramuzstr. 14-16, mit Pfrn. Elisabeth Gerber.

Freitag, 19. Oktober, 10-11 Uhr: Männerpalaver im Café mondiaL, Kirchgemeindehaus, Leitung: Pfr. Hans Roder und Christine Furer, Sozialarbeiterin, 031 996 18 51.

Freitag, 19. Oktober, 14.30 Uhr: Alterstreff im Saal Kirchgemeindehaus, mit Christine Furer.

Samstag, 20. Oktober, 11-16 Uhr, Herbstmarkt auf dem Kirchenplatz. Verpflegung von 9-15 Uhr im Café mondiaL.

Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst mit Hans Roder; anschl. Kirchenkaffee. BITTE BEACHTEN: Der West-Gottesdienst um 17 Uhr findet NICHT STATT!

Dienstag, 23. Oktober, 19.30-21 Uhr: Bibel im Gespräch im Kirchgemeindehaus, Leitung und Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

Donnerstag, 25. Oktober, 9-11 Uhr: Interkulturelles Müttertreffen im Saal Kirchgemeindehaus, Thema: „Eifersucht- warum fühle ich so und was hat das mit mir zu tun?“, Leitung: Christa Neubacher, 031 996 18 56.

Samstag, 27. Oktober, 17 Uhr, in der Kirche Bümpliz, zur Geschichte: Fiire mit de Chliine in der Kirche Bümpliz, zur Geschichte „Das Riesenfest“.

Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl, Brass Band „BrassoDio“, Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse, Pfrn. Elisabeth Gerber. Anschliessend Brunch im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 1. November, 14-16 Uhr: Stricknadelgeklapper im Kirchgemeindehaus.

Röm. kath. Landeskirche

Pfarrei St. Antonius Bümpliz

Samstag, 20. Oktober, 16 Uhr: Gottesdienst im Domicil Schwabgut,
18 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 21. Oktober, 9.30 Uhr: Messa di lingua Italiana,
11 Uhr: Eucharistiefeier.
17.00 Uhr: Malayalam-Eucharistiefeier.

Sonntag, 28 Oktober, 9.30 Uhr: gemeinsame Eucharistiefeier mit der Missione di lingua Italiana,
16.30 Uhr: Jazz-Vesper.

Pfarrei St. Mauritius Bethlehem

Sonntag, 21. Oktober, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Samstag, 27. Oktober, 17 Uhr: Fiire mit de Chlyne in der Kirche Wohlen,
18 Uhr: Kommunionfeier.

Sonntag, 28. Oktober, 9.30 Uhr: Kommunionfeier.

Ev.-meth. Kirche Bern

Donnerstag, 18. Oktober, 14.30 Uhr: Bibellesestunde,
19.30 Uhr: Informationsabend zum Kulturwandel, an der Nägeligasse 4.

Freitag, 19. Oktober ab 14.00 Uhr: Männerkochclub an der Nägeligasse 4.

Samstag, 20. Oktober, 13.30 Uhr: Jungschar Arcus.

Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst mit Annemarie Studer, Orgel: Ruth Frösch.

10 Uhr: Unti an der Nägeligasse.

Dienstag, 23. Oktober, 8.10 Uhr: Gebet.

Donnerstag, 25. Oktober, 14.30 Uhr: Bibellesestunde.

Freitag, 26. Oktober, 14 Uhr: Einpacken Newsletter.

Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr: Erntedank-Familien-Gottesdienst mit Theo Rickenbacher, Musik: Maya Kessler.

Dienstag, 30. Oktober, 8.10 Uhr: Gebet.

Freie Christen Gde. Bern

Sonntag 21. Oktober, 9.45 Uhr: Gottesdienst.
Domenica 21 ottobre, 16 ora: Culto.
Sonntag 28. Oktober, 9.45 Uhr: Gottesdienst.
Domenica 28 ottobre, 16 ora: Culto.

Pfingstgemeinde Bern

Sonntag, 21. Oktober + 28. Oktober, 9 + 11 Uhr: Gottesdienste, gleichzeitig Kinderprogramm. Live ab 11 Uhr auf: www.pfimibern.ch

Neuapostolische Kirche

Donnerstag, 18. Oktober, 20 Uhr: Gottesdienst.
Sonntag, 21. Oktober, 9.30 Uhr: Gottesdienst.
Donnerstag, 25. Oktober, 20 Uhr: Gottesdienst.
Sonntag, 28. Oktober, 9.30 Uhr: Gottesdienst.
Donnerstag, 1. November, 20 Uhr: Gottesdienst.

Französische Kirche

Dimanche, 21 octobre, 10h: Culte, pasteur Andri Kober. Café après le culte.

Dimanche, 28 octobre, 18h (heure d’hiver !): Culte Taizé du soir dans le chœur de l’église. Pasteure Marie-Jo Glardon.

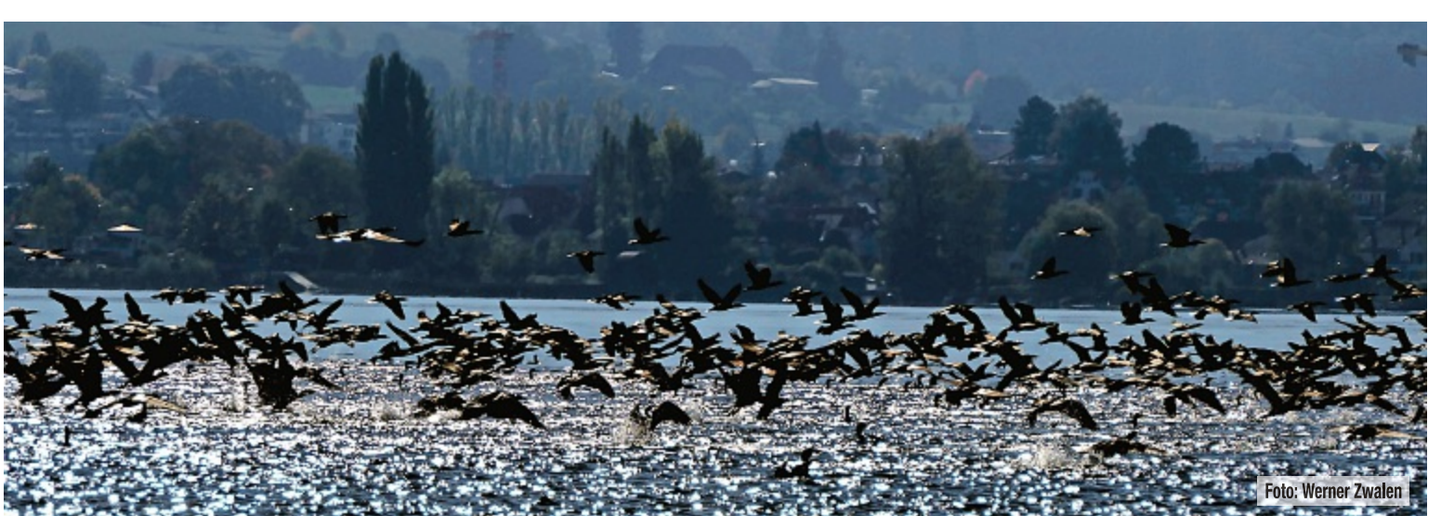


Foto: Werner Zwalen

reformierte kirchgemeinde
bümpliz

32. Bümplizer Orgelserenaden
1. Konzert

Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr

Reformierte Kirche Bümpliz, Bernstrasse 85

An der Orgel Simon Menges, Organist in Arbon.
Er spielt Werke von Bach, Karg-Elert und Duruflé.

Eintritt frei, Kollekte

1527197

1492607

PRIVATE SPITEX
KANTON BERN

Krankenkassen anerkannt –
Verständnisvolle, einfühlsame
und individuell angepasste
Pflege und Betreuung.

Private Spitex GmbH
Wahlackerstr. 1, 3052 Zollikofen
Telefon 031 311 53 23

1496972

ROSSIS GRILL

ROSSIS-GRILL.CH

JEDEN FREITAG IST GÜGGELI-TAG!

IN 3018 BERN-BÜMPLIZ
VOR DER UBS-BANK

Ich freue mich über Ihren Besuch!
Franco Rossi – Ihr Güggeli-Maa.
Güggeli-Reservationen: 078 600 48 16

Mit uns können Sie auch Feste feiern.

BümplizWoche

Die kleine Grosse für Bern West.
inserate@buemplizwoche.ch

Bern West, Thüringstrasse
Zu vermieten ab 1. Dezember

2-Zimmer-Wohnung

Sonnig, neue Küche, Balkon,
Keller und Estrich, 1. Stock,
Nähe ÖV und Einkauf

Mietzins Fr. 950.– / HK a cto. Fr. 120.–

Tel. 031 992 40 45

1525722

Bruno's Reisen & peyer Garage und Busbetriebe AG

Markt in Mulhouse (F)
Samstag, 27. Oktober 2018

Ab 7.15 Uhr einsteigen in Bümpliz, Bethlehem und Schützenmatte.

Geniessen Sie einen abenteuerlichen Tag auf dem Wochenmarkt und erleben Sie Urlaubsstimmung.

Preis: CHF 40.– pro Person.

Wir freuen uns auf Ihre Buchung **031 991 05 44**

Bruno Reifler / Maiglöggliweg 14 / 3027 Bern
Details unter www.brunosreisen.ch

1526713

1519237

<<WER ZUERST KOMMT, MALT ZUERST>>

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 12:00 - 18:00
Sa 10:00 - 17:00

EIN SCHNÄPPCHEN

AM ERSTEN UND LETZTEN SAMSTAG
LASS DICH ÜBERRASCHEN
UND PROFITIERE!

ROSA BROCKEN HAUS

Räumung(Fairer Preis)-**Entsorgung** - **Reinigung**(Abgabe)

www.rosabrockenhaus.ch - mail@rosabrockenhaus.ch
Wankdorffeldstrasse 96, 3014 Bern - 031 991 77 00

Möchten Sie Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Haus verkaufen?

Dann sind Sie bei mir an der richtigen Adresse! Pensionierter Immobilienfachmann.

Kein Verkaufserfolg – keine Kosten!

079 630 38 08
rofi45@hispeed.ch

1525000

Mobile Fusspflege

Ich komme zu Ihnen

Dipl. Fusspflegerin / Pflegehelferin SRK
Irène Felix
079 341 04 00 / felixfuesse.ch

1493036

ERFOLG
Werben Sie in der
BümplizWoche

---

senevita
Wangenmatt

Probewohnen und Ferienaufenthalte möglich

Wohnen und leben im Alter

Unsere Seniorenwohnungen sind nicht nur besonders grosszügig, sondern verfügen auch über einen sonnigen Balkon mit Blick auf den Stadtbach und lichtdurchflutete Räume mit Parkettböden. Individuelle Dienstleistungen sowie eine ausgezeichnete Gastronomie sind bei uns ebenso selbstverständlich.

Überzeugen Sie sich selber und kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Besichtigung: 031 998 08 08.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Wangenmatt | Hüsliackerstrasse 2-6 | 3018 Bern
Telefon 031 998 08 08 | www.wangenmatt.senevita.ch

1522292

1523837

30 AA

Im Wohnheim Acherli
Waldmannstrasse 68, 3027 Bern
Tram Nr. 8 bis Haltestelle Holenacker

HERBSTMÄRIT
Tag der offenen Türen

Samstag, 20. Oktober 2018
09.00 bis 16.00 Uhr

Grill, Raclette & Paella 11.30 bis 14.00 Uhr **Kaffee & Kuchen** ganzer Tag **Frühstücks-Buffet** 9.00 bis 11.30 Uhr

Aktivitäten Zwirbeln und andere spannende Spiele für Alt und Jung ab 10.00 Uhr **Märit - Verkauf** Zöpfe, Kuchen, Küchenspezialitäten, Hand- und Werkarbeiten **Musik** Schwyzerörgeli Olga Albisetti 9.30 bis 11.30 Uhr

Bewohnende,
Mitarbeiter und Heimleitung
freuen sich auf ihren Besuch